

Juni 2026

23. Jahrgang
Ausgabe 108

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OETLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM



»Alles neu aufgestellt«

S. 30 / 31

Erstes Maibaumfest ist gut über die Bühne gegangen

Aus dem Rathaus Seite 10

Unser Vereinsleben Seite 30

Der Pfarrverband Seite 44

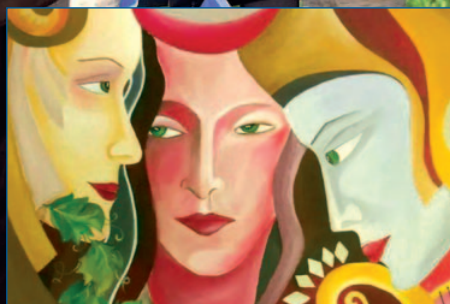
Evangelisch Seite 50

SV Langenbach Seite 52

SC Oberhummel Seite 58



Neuer Gemeinderat stellt sich vor ab S. 5



Kombi: Bürgerfest & Kunst im Park S. 16



Bayerns beste Bestatterin S. 22

LANGENBACHER KURIER

23. Jahrgang · Heft 108 · Juni 2026

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeister
Walter Schmidt
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Redaktion:

Alexander Fischer
Mobil: 0171 / 1 27 75 56
E-Mail: amenser57@gmail.com

Anzeigen | Grafik | Layout:

Bernd Buchberger
Akazienstraße 6 | 85435 Erding
Tel.: 0 81 22 / 95 999 01
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH
Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 5 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 31. Juli 2026

Redaktionsschluss: 13. Juli 2026
Anzeigenannahme: bis 20. Juli 2026

Titel: Maifest – Maibaumverein Langenbach, © R. Lex

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Als Ihr neugewählter Bürgermeister möchte ich mich erst einmal bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie mir durch Ihre Stimme entgegen gebracht haben. Ich habe für dieses schöne und verantwortungsvolle Amt kandidiert, weil mir das Wohl und das Fortkommen unserer Gemeinde sehr am Herzen liegt. Ich werde meine ganze Erfahrung, die ich in 24 Jahren als Gemeinderat und in sechs Jahren als Vizebürgermeister gesammelt habe einbringen, um die positive Entwicklung, die unser Ort genommen hat weiterzuführen. Ich freue mich darauf. Schon in den ersten Wochen ist mir viel Zuspruch zuteil geworden. Die zahlreichen Glückwünsche zum neuen Amt haben mich darin bestätigt, das Richtige zu tun. Bereits während dieser kurzen Einarbeitungszeit habe ich festgestellt, dass mir das Spaß macht. Sehr berührt hat mich, dass die Grundschulkinde zu meinem Amtsantritt ein eigens einstudiertes Lied vorgetragen haben. Für mich ist das alles Ansporn, Präsenz zu zeigen, da zu sein für die Belange aller Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich kenne Ihre Sorgen und Nöte. Neben meiner beruflichen Erfahrung im Finanzbereich, bringe ich die Kenntnis von 30 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr in Langenbach mit. Auch die Verwaltung mit den vielen engagierten



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus kenne ich gut. Auf die Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich besonders. Kurzum, ich möchte mich mit Augenmaß und vollem Engagement für meine geliebte Gemeinde, für ein liebenswertes und lebenswertes Miteinander einsetzen. Wir haben viel erreicht in jüngster Zeit. Die Gemeinde steht finanziell und strukturell gut da. Was auch und gerade meiner Vorgängerin zu verdanken ist. Auch ihr möchte ich an dieser Stelle Dank sagen und Respekt zollen, für alles was sie geleistet hat. Nicht zu vergessen unser vielseitiges gesellschaftliches und kirchliches Leben sowie die ganzen Vereine und Institutionen. Da steckt so viel Einsatz und unheimliches Potenzial drin. Auch darauf können wir, wie ich finde, zurecht stolz sein. Ich werde mein Augenmerk darauf richten, dass das auch so bleibt. Angesichts all dessen ist es mir eine Ehre, dieses Amt bekleiden und ausfüllen zu dürfen. ■

**Mit herzlichen Grüßen
und besten Wünschen**

Ihr 1. Bürgermeister
Walter Schmidt





Neues aus dem GEMEINDERAT



Sitzung vom 24. Februar 2026

Zusammenarbeit mit ILE

Das Gremium beschloss, die erfolgreiche Zusammenarbeit im Kulturraum Ampertal fortzusetzen. Bereits im Jahr 2005 schlossen sich zwölf Kommunen im Rahmen des Förderprogramms »Integrierte Ländliche Entwicklung« (ILE) des Amtes für Ländliche Entwicklung zusammen, um gemeinsame Projekte zu entwickeln und die Region nachhaltig zu stärken.

Seit der Gründung wurde die Kooperation kontinuierlich ausgebaut. Neben kulturellen Themen stehen heute auch Bereiche wie Verkehrsentwicklung, Siedlungswesen, Landschaftspflege und regionale Identität im Mittelpunkt. Durch die enge Abstimmung der Mitgliedskommunen können Herausforderungen gemeinsam angegangen und Synergien genutzt werden.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 1.000 Euro – eine Investition, die sich durch Fördermöglichkeiten, gemeinsame Projekte und eine starke regionale Vernetzung vielfach auszahlt.

Um die Vielzahl an Projekten zu initiieren, vorzubereiten und zu koordinieren, ist eine professionelle Umsetzungsbegleitung erforderlich. Diese Aufgaben sollen weiterhin durch eine Vollzeitstelle wahrgenommen werden. Das Amt für Ländliche Entwicklung hat dafür eine Förderung in Höhe von 65 % der Personalkosten in Aussicht gestellt – ein wichtiger Beitrag, um die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortzuführen. Die Gemeinde Langenbach beteiligt sich an den Kosten der Umsetzungsbegleitung mit 6.084,69 Euro (1,50 Euro pro Einwohner).

Die Fortführung der Zusammenarbeit unterstreicht das gemeinsame Ziel, den Kulturraum Ampertal als lebenswerte, zukunftsfähige und gut vernetzte Region weiterzuentwickeln. ■

Zuschuss für den »Vaschingsverein«

Das Gremium beschloss einstimmig, den »Vaschingsverein« Langenbach mit einem Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro zu unterstützen. Der Verein leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit im Bereich der Jugendarbeit und bietet Kindern und Jugendlichen eine kreative und gemeinschaftsstärkende Freizeitgestaltung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung der jungen Gardetänzerinnen und -tänzer sowie der Nachwuchsarbeit rund um das Prinzenpaar. Gerade die Einkleidung der Garden und des Prinzenpaars ist jedes Jahr mit erheblichen Kosten verbunden – von Kostümen über Accessoires bis hin zu Auftrittskleidung. Der Zuschuss der Gemeinde trägt dazu bei, diese finanziellen Belastungen abzufedern und die wichtige Vereinsarbeit weiterhin zu ermöglichen. ■

Sitzung vom 10. März 2026

Modernisierung der Grundschule

Das Gremium hat den Weg für die umfassende Modernisierung der Grundschule freigemacht. Einstimmig wurde der Sanierungsumfang festgelegt und die Vorplanung genehmigt. Damit

kann eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der kommenden Jahre in die nächste Phase gehen. Im Mittelpunkt steht die Generalsanierung des Altbaus aus den 1960er-Jahren. Zusätzlich wird der Trakt aus den 1980er- / 1990er-Jahren energetisch saniert, sodass beide Gebäude künftig dem Standard eines Effizienzgebäudes 70 entsprechen. Dies reduziert langfristig die Energiekosten. Ein zentraler Baustein des Projekts ist der Ausbau für die Ganztagsbetreuung. An die bestehende Turnhalle wird eine Mensa angebaut, die künftig eine zeitgemäße und kindgerechte Mittagsverpflegung ermöglicht. Zudem wird der Umkleidebereich der Turnhalle vollständig erneuert. Mit dem Beschluss des Gremiums wird nun die Entwurfs- und Genehmigungsplanung in die Wege geleitet. Sie bildet die Grundlage für die spätere Ausschreibung und Umsetzung der Baumaßnahmen. ■

Hummler Brücke »Hasensteg«

Das Gremium beschloss, die bestehende Brücke durch eine Holzbrücke mit einer Grundkonstruktion aus Stahl zu ersetzen. Diese Bauweise folgt den Ergebnissen der Baugrunduntersuchung, der statischen Bewertung der vorhandenen Fundamente sowie der Stellungnahme des Grundstückseigentümers, der Bayerischen Staatsforsten.

Die bestehenden Fundamente bleiben erhalten, da sie laut Gutachten weiterhin ausreichend tragfähig sind. Dies ermöglicht eine wirtschaftliche Umsetzung und reduziert Eingriffe in den sensiblen Uferbereich. Für die Maßnahme werden Baukosten zwischen 35.000 und 50.000 Euro erwartet. Dieser Kostenrahmen dient als Grundlage für die weiteren Planungen.

Mit dem Beschluss des Gremiums werden nun die Planungsschritte veranlasst und die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet, sodass der Neubau zeitnah umgesetzt werden kann. ■

Sitzung vom 14. April 2026

Neubau der Niederhummler Lagerhalle

Für den geplanten Neubau der Lagerhalle zur Unterbringung des Vereinsequipments (Gmoastadl) in Niederhummler wurden die ersten Gewerke vergeben. Das Gremium beauftragte den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Apold Bau GmbH aus Großvenn, zum Bruttopreis von 65.807,68 Euro. Die Zimmererarbeiten wurden an die Firma Zimmerei Vogl GmbH aus Langenbach vergeben. Das Angebot des Unternehmens lag mit einem Bruttopreis von 99.866,68 Euro ebenfalls am wirtschaftlichsten. Mit diesen Vergaben kann das Projekt weiter voranschreiten. ■



Bericht aus der konstituierenden Gemeinderatssitzung

Zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates kam das Gremium kürzlich in öffentlicher Sitzung zusammen. Zentrale Punkte der Tagesordnung waren Vereidigungen, personelle Entscheidungen sowie grundlegende organisatorische Festlegungen für die kommende Amtsperiode.

► Bernhard Götz



Zu Beginn wurde der neu gewählte Erste Bürgermeister Walter Schmidt durch das an Lebensjahren älteste Mitglied des Gemeinderates, Dr. Rudolf Götz, vereidigt. Im Anschluss erfolgte die Vereidigung der neu gewählten ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder. Diese sind:

- **Andreas Apold**
- **Christian Huber**
- **Sandra Jenuwein**
- **Armin Karl**
- **Maik Moses**
- **Niklas Welser**
- **Sebastian Zitzelsberger**

Ein wichtiger Entscheidungspunkt betraf die Zahl der weiteren Bürgermeister. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, lediglich einen weiteren Bürgermeister zu bestimmen und somit auf die Wahl eines dritten Bürgermeisters zu verzichten. In der anschließenden Wahl zur zweiten

Bürgermeisterin bzw. zum zweiten Bürgermeister entfielen 9 Stimmen auf Susanne Wildgruber, 7 Stimmen auf Dr. Rudolf Götz, bei einer Enthaltung. Damit wurde Susanne Wildgruber zur Zweiten Bürgermeisterin gewählt. Die Vereidigung nahm Erster Bürgermeister Walter Schmidt vor.

Im weiteren Verlauf der Sitzung fasste sich der Gemeinderat mit dem Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Dabei wurden unter anderem die Entschädigung der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder sowie die Bildung der Ausschüsse beraten und beschlossen. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird weiterhin aus sechs Mitgliedern bestehen; den Vorsitz übernimmt Ingrid Würfl. Abschließend stand die Geschäftsordnung des Gemeinderates auf der Tagesordnung. Nach Vorberatung möglicher Änderungen wurde die neue Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2026 bis

2032 beschlossen. Darüber hinaus wurde Erster Bürgermeister Walter Schmidt zum Standesbeamten der Gemeinde bestellt. Damit ist sichergestellt, dass in Langenbach weiterhin Trauungen durchgeführt werden können. Nach erfolgreichem Abschluss des Standesbeamtenlehrgangs wird künftig auch Zweite Bürgermeisterin Susanne Wildgruber Eheschließungen in Langenbach vornehmen dürfen.

Mit diesen Beschlüssen sind die organisatorischen Grundlagen für die Arbeit des Gemeinderates in den kommenden Jahren gelegt. ■

i

Die nächsten Sitzungen:

- 9. Juni 2026
- 23. Juni 2026
- 7. Juli 2026

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses
Kurzfristige Änderungen möglich.

Verabschiedung von sechs Gremiumsmitgliedern

Am Ende des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 21. April 2026 verabschiedete Zweiter Bürgermeister Dr. Rudolf Götz sechs langjährige Mitglieder des Gremiums.

► Magdalena Scheurenbrand

Gemeinsam brachten sie beeindruckende 108 Jahre kommunalpolitische Erfahrung in die Arbeit der Gemeinde ein – ein Zeichen für außergewöhnliches Engagement und tiefe Verbundenheit mit der kommunalen Selbstverwaltung.

Dr. Götz würdigte die Verdienste aller ausscheidenden Rätinnen und Räte und dankte ihnen im Namen des gesamten Gemeinderates sowie der Gemeinde für ihren Einsatz, ihre Zeit und ihre Verlässlichkeit.

Besonders hervorgehoben wurden:

- **Christine Stein** (CSU)
36 Jahre im Gemeinderat,
2. Bürgermeisterin 1996 – 2002

- **Christa Summer** (SPD)
24 Jahre im Gemeinderat,
2. Bürgermeisterin 2008 – 2014

- **Eva Maria Bucksch** (FW)
24 Jahre im Gemeinderat

- **Dr. Elmar Ziegler** (CSU)
12 Jahre im Gemeinderat,
Seniorenreferent

- **Josef Wüst** (FW)
6 Jahre im Gemeinderat

- **Christine Dreikorn-Westermeier**
(B90 / Die Grünen)
6 Jahre im Gemeinderat

Dr. Götz, der selbst seit 24 Jahren dem Gremium angehört, verabschiedete sich mit spürbarer Wehmut. Er betonte den respektvollen Umgang innerhalb des Gemeinderates in der vergangenen Legisla-



turperiode und hob hervor, wie sehr diese gelebte demokratische Kultur zur erfolgreichen Gestaltung der Gemeinde beigetragen habe.

Im Anschluss dankte die Verwaltung allen scheidenden Mitgliedern für die stets konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der zukünftige Bürger-

meister Walter Schmidt würdigte zudem die Arbeit von Dr. Rudolf Götz als Zweitem Bürgermeister und bedankte sich herzlich für dessen langjähriges Engagement und seine verlässliche Unterstützung. Ein Abschied, der zeigt: Kommunalpolitik lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen – oft über Jahrzehnte hinweg. ■

Aus dem Fundbüro

► Corinna Grottenthaler

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
05.03.2026	Einzelschlüssel mit Anhänger	Vor dem Rathaus
09.03.2026	Fahrradschlüssel	Unbekannt
14.03.2026	Mofa Kennzeichen	Dorfstraße
17.03.2026	Einzelschlüssel	Roter Platz

Ein persönliches Wort des Gemeindevahlleiters der Gemeinde Langenbach

► Bernhard Götz

Liebe Langenbacherinnen und Langenbacher,

Nachdem die Gemeindevahl erfolgreich abgeschlossen ist, möchte ich mich im Namen der Gemeinde Langenbach – und auch ganz persönlich als Gemeindevahlleiter – herzlich bei allen bedanken, die zum guten Gelingen dieser Wahl beigetragen haben.

Mein erster Dank gilt Ihnen, den Wählerinnen und Wählern unserer Gemeinde. Mit Ihrer Teilnahme an der Wahl haben Sie ein wichtiges Zeichen für demokratische Mitbestimmung und für das aktive Interesse am Gemeindegeschehen gesetzt. Ihre Stimmen sind Ausdruck von Verantwortung und Vertrauen in unsere demokratischen Abläufe. Eine lebendige Gemeinde lebt vom Mitmachen – dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Ebenso danke ich allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die mit großem En-

gagement, Zuverlässigkeit und Sorgfalt ihren Dienst versehen haben. Sie haben entscheidend dazu beigetragen, dass der Wahltag geordnet, ruhig und korrekt ablaufen konnte. Ihr Einsatz verdient großen Respekt und aufrichtige Anerkennung.

Mein besonderer Dank gilt dem gesamten Wahlteam in der Verwaltung, das diese Gemeindevahl mit viel Einsatz, Genauigkeit und Verantwortungsbewusstsein vorbereitet und begleitet hat. Federführend möchte ich hier Corinna Grotenthaler nennen, die mit außergewöhnlichem Engagement, hoher Verlässlichkeit und großem persönlichem Einsatz die Organisation maßgeblich getragen hat. Gemeinsam mit dem gesamten Team in der Verwaltung wurde Hervorragendes geleistet. Dieser geschlossene, professionelle und stets konstruktive Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient besondere Wertschätzung.

Der Dank gilt zudem ausdrücklich allen Beteiligten, die im Hintergrund oft un bemerkt, aber mit großer Sorgfalt und Umsicht gearbeitet haben. Das gute Zusammenspiel, die gegenseitige Unterstützung und das Verantwortungsbewusstsein haben wesentlich zum Gelingen dieser Wahl beigetragen.

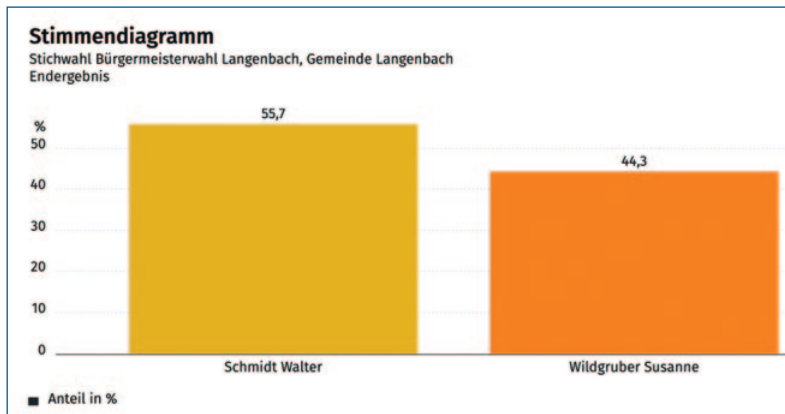
Als Gemeindevahlleiter war es mir eine große Ehre, diesen wichtigen demokratischen Prozess begleiten zu dürfen. Das mir entgegengebrachte Vertrauen sowie die hervorragende Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedeuten mir sehr viel.

Allen, die diese Gemeindevahl möglich gemacht haben, sage ich nochmals von Herzen: Danke.

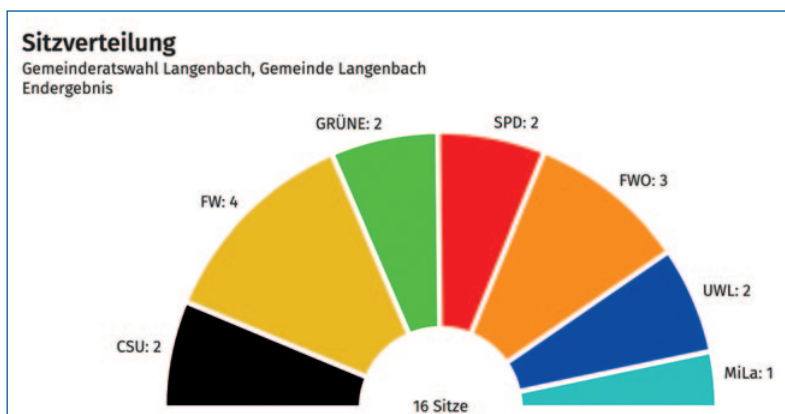
*Bernhard Götz
Gemeindevahlleiter
Gemeinde Langenbach*

Die Wahlergebnisse auf einen Blick:

Stichwahl zur Bürgermeister-Wahl



Sitzverteilung Gemeinderat



Gewählte

Gemeinderatswahl Langenbach, Gemeinde Langenbach
Endergebnis

Böck Florian	FW	1.388
Jenuwein Sandra	CSU	1.149
Huber Christian	SPD	1.120
Dr. Götz Rudolf	FWO	1.085
Juranowitsch Verena	GRÜNE	971
Moses Maik	MiLa	948
Wildgruber Susanne	FWO	938
Apold Andreas	FW	895
Würfl Ingrid	FW	830
Karl Armin	CSU	766
Zitzelsberger Sebastian	FW	730
Würfl Franz	FWO	723
Welser Niklas	GRÜNE	673
Hennen Johannes	SPD	669
Huber Martin	UWL	622
Huber Michael	UWL	529



Der neue Gemeinderat stellt sich vor ▶ Alexander Fischer

Die Langenbacher Bürgerinnen und Bürger wählten bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 neben dem neuen Bürgermeister Walter Schmidt auch den Gemeinderat. Mit kurzen Antworten auf neun Fragen stellen sich die 16 Rätinnen und Räte vor.

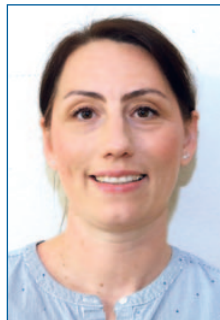
Diese 9 Fragen wurden den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gestellt

- ① Seit wann leben Sie in Langenbach?
- ② Was üben Sie für einen Beruf aus?
- ③ Auf was können Sie niemals im Leben verzichten?
- ④ Was darf in Ihrem Kühlschrank nicht fehlen?
- ⑤ Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Gemeinde?
- ⑥ Was macht das Ehrenamt für Sie so besonders?
- ⑦ Ihr Herzenthema für Langenbach?
- ⑧ Was bringt Sie zum Lachen?
- ⑨ Was ist Ihre Lieblingsessenseite?



Florian Böck
Freie Wähler,
Langenbach

- ① Seit Sommer 1969
- ② Kirchenmaler und Bauingenieur
- ③ Mandarinen und Gummibärchen
- ④ Mittelscharfer Senf
- ⑤ Sitzbank an der Radlbrücke bei Föhn
- ⑥ Trotz unterschiedlicher Anfangsmeinungen am Ende an einem Strang zu ziehen
- ⑦ Schulhaussanierung
- ⑧ Asterix in Mundartversionen
- ⑨ Kürbiskasspatzen mit Endiviensalat



Sandra Jenuwein
CSU

- ① 1993
- ② Projektassistentin
- ③ Familie und gute Freunde
- ④ Obst / Eis
- ⑤ Waldfestgelände in Oberhummel
- ⑥ Ehrenamt ist ein wertvolles Hobby, man kann Sinnvolles bewegen und auch selbst dazulernen
- ⑦ Einen lebenswerten Ort für alle Generationen erhalten und voranbringen. Alle Bürger sollen sich wohl, respektiert und gesehen fühlen
- ⑧ Wenn jemand Blockflöte mit maximalen Selbstvertrauen und minimaler Trefferquote spielt
- ⑨ Spaghetti Bolognese / Wiener Schnitzel / Rouladen



Christian Huber
SPD

- ① Seit 1997
- ② Geschäftsführer eines Sicherheitsunternehmens
- ③ Auf meine Frau und meine Kinder
- ④ Käse und Bier (und das Licht)
- ⑤ Mein Zuhause
- ⑥ Ich hoffe ich kann die Welt ein bisschen besser machen...
- ⑦ Langenbach lebenswert erhalten und wenn möglich noch lebenswerter machen – für Alle
- ⑧ Immer wieder Fredl Fesl – Geistreicher Humor für die Ewigkeit
- ⑨ Ich mag fast alles – Hauptsache lecker



Verena Juranowitsch
Bündnis 90 /
Die Grünen

- ① Schon immer, also seit 1983
- ② Seit 2018 persönliche Referentin im Landtagsbüro Johannes Becher
- ③ Ein friedliches, sicheres Zuhause. Deswegen bin ich sehr dankbar, hier zu leben
- ④ Orangenlimo natürlich
- ⑤ Isar, Amper, Seebühne... Hauptsache Natur und Gewässer
- ⑥ Im Ehrenamt sind die Menschen so unterschiedlich, wie Menschen eben sind, aber alle arbeiten an einem gemeinsamen Ziel: Das Beste für unseren Ort und die Menschen herauszuholen
- ⑦ Unser Klima schützen und unseren Ort gemeinsam zu gestalten. Im Großen und im Kleinen
- ⑧ Slapstick und Situationskomik, findet man auch in der Kommunalpolitik gelegentlich
- ⑨ Die Kaspessknödel vom Alten Wirt



Maik Moses
Miteinander.
Langenbach

- ① Seit August 2011 in Langenbach
- ② Technischer Beamter beim Vermessungsamt
- ③ Im Leben könnte ich niemals auf meine Familie verzichten.
- ④ Ein Becher Joghurt
- ⑤ Die Sportstätten der Gemeinde sind zu meinen Lieblingsplätzen geworden. Aber es gibt hier noch viele schöne andere Plätze
- ⑥ Besonders macht es für mich das Gefühl, wirklich etwas zu bewirken, verbunden mit der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt
- ⑦ Der Ausbau der Ganztagsbetreuung verbunden mit dem Umbau der Grundschule
- ⑧ Zum Lachen bringt mich der Hinweis des Fotografen »Jetzt bitte recht freundlich«
- ⑨ Beim Essen bin ich recht einfach gestrickt, solange es ein gutes Schnitzel mit Spargel ist



Susanne Wildgruber
Freie Wählergemeinschaft
Oberhummel

- ① Seit 15 Jahren
- ② Agraringenieurin
- ③ Auf Familie
- ④ Ein großes Glas in Öl eingelegte Tomaten
- ⑤ Die Isarauen
- ⑥ Zu wissen, dass es Zusammenhalt und Engagement für andere gibt
- ⑦ Miteinander gut leben
- ⑧ Guter Humor
- ⑨ Heimischer Fisch



Andreas Apold

Freie Wähler, Langenbach

- ① In Freising geboren, seither wohnhaft in Großenviecht
- ② Ich bin Planer und Bauunternehmer

- ③ Meine Familie
- ④ Schokolade
- ⑤ Unser Garten in Großenviecht
- ⑥ Meine Erkenntnis: Eine kaputte Straße oder Kita-Gebühren können mehr Emotionen auslösen als ein Fußballspiel
- ⑦ Ortsentwicklung, Infrastruktur, Planen und Bauen
- ⑧ Im Nachhinein so manche Situation in einer Gemeinderatssitzung
- ⑨ Siehe Punkt 4



Sebastian Zitzelsberger

Freie Wähler, Langenbach

- ① Seit 1991, ich bin gebürtiger Langenbacher
- ② Sport- und Eventmanager
- ③ Auf meine Familie und Freunde

- ④ Milch für den Kaffee am Morgen
- ⑤ Der Fuchsberg
- ⑥ Für mich ist das Ehrenamt als Gemeinderat besonders, weil ich direkt etwas für unsere Heimat und die Menschen vor Ort bewegen und so unsere Gemeinde aktiv mitgestalten kann.
- ⑦ Stärkung des Ehrenamts und Unterstützung der Vereinsarbeit
- ⑧ Stromberg
- ⑨ Kaiserschmarrn



Johannes Hennen

SPD

- ① seit 1999
- ② Rechtsanwalt
- ③ Jeans
- ④ Butter
- ⑤ Die kleine Kirche in Kleinviecht

- ⑥ Freiwilligkeit Überwindet den zunehmenden Individualismus, ist der Kit der Gesellschaft
- ⑦ Der Mensch kommt vor der Ideologie
- ⑧ Trockener Humor
- ⑨ Panna Cotta



Ingrid Würfl

Freie Wähler, Langenbach

- ① Seit 20.07.1979
- ② Steuerberaterin
- ③ Ein Dach über dem Kopf
- ④ Secco und Eis für Aperol-Spritz
- ⑤ Öffentlich die

- Seebühne, privat mein Garten
- ⑥ Dass ich meine Fähigkeiten sinnvoll einsetzen, Verantwortung übernehmen und dabei noch einen positiven Beitrag für andere leisten kann
- ⑦ Dass sich viel mehr Bürger ehrenamtlich engagieren in Vereinen, denn nur durch diese Gemeinschaft kommt es wieder zu einem Zusammenhalt, wie es früher mal war
- ⑧ Gute Witze, gute Comedyveranstaltungen
- ⑨ Spaghetti Carbonara, Spargel



Franz Würfl

Freie Wählergemeinschaft Oberhummel

- ① Seit meiner Geburt
- ② Tiefbauunternehmer

- ③ Auf meine Familie
- ④ A guade Brotzeit
- ⑤ Mein Garten in Niederhummel
- ⑥ Der Allgemeinheit was zurückgeben
- ⑦ Ein gutes Angebot für Kinder von Klein bis Groß und Gewerbe
- ⑧ Eine gesellige Runde mit Freunden
- ⑨ Rindsrouladen mit Semmelknödel



Martin Huber

Unabhängige Wähler Langenbach

- ① Seit meiner Geburt im Ortsteil Großenviecht
- ② Fuhrunternehmer und Landwirt
- ③ Meine beiden

- Söhne und ein bisschen Zeit für mich
- ④ Eier von glücklichen Hühnern
- ⑤ Bei mir daheim
- ⑥ Verantwortung übernehmen und im Sinne des Bürgers zu handeln
- ⑦ Auch in Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat, sodass gemeinsame Ziele verwirklicht werden können
- ⑧ Gemeinsame Stunden mit Freunden
- ⑨ Regionale Küche aber gerne auch mal was anderes



Armin Karl
CSU

- ① Ich lebe seit 2016 in Langenbach
- ② Ich bin Dipl.Ing.
- ③ Auf meine Familie

- ④ Süßigkeiten
- ⑤ Auf der Bank am Fuchsberg
- ⑥ Man kann aktiv mitgestalten
- ⑦ Nachhaltige Energieversorgung mit Bürgerbeteiligung
- ⑧ Meine Frau und meine Kinder
- ⑨ Rehbraten



Niklas Welser

Bündnis 90/ Die Grünen

- ① Seit meiner Geburt
- ② Softwareentwickler
- ③ Internet oder Handy
- ④ Skyr

- ⑤ Der Bürgerpark
- ⑥ Aktiv mitgestalten, statt zuschauen
- ⑦ Mehr Angebote für die Jugend!
- ⑧ TikTok
- ⑨ Carbonara



Michael Huber

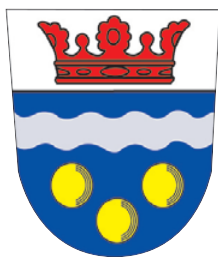
Unabhängige Wähler Langenbach

- ① Seit meiner Geburt, 1990
- ② Selbstständiger Fenster- / und Türenbauer

- ③ Meine Familie / Frau, meine Jagd und meinen Jagdhund
- ④ Zwiebeln und Streichwurst
- ⑤ Mein Jagdrevier
- ⑥ Freiwilliger Einsatz von Zeit, Energie und Wissen für unsere Gemeinde
- ⑦ Verantwortungsvoller Umgang mit Natur und Heimat, Erhalt von Jagd-, Fischerei und Brauchtumstraditionen
- ⑧ Meine Familie / Frau und meine Freunde
- ⑨ Zwiebelrostbraten mit Käsespätzle

i

Gemeinderat Dr. Rudolf Götz (FWO) legt sein Mandat zum 9. Juni nieder. Der designierte Nachfolger, respektive Nachrücker, wird Stephan Baumeister sein.



Jobs mit mehr Gestaltungsspielraum, als du denkst.

Arbeiten bei der Gemeinde Langenbach

Ja, wir sind eine kleine Gemeinde. Nein, das ist kein Nachteil. Wer bei uns arbeitet, kennt die Leute, sieht, was die eigene Arbeit bewirkt – und redet mit, wenn Entscheidungen fallen. Gerade haben wir vier Stellen frei. Schau rein. Es lohnt sich!





Langenbach
**Mein Rathaus.
Dein Job.**

Wir bauen auf dich.

Werde unser **Bauamtsleiter (m/w/d)!**

Infos und Bewerbung:
mein-rathaus-dein-job.de

- 
30 Std. bis Vollzeit
- 
TVöD EG 11 + Zulage
- 
Fahrtkostenzuschuss
- 
Mobiles Arbeiten
- 
Innovative Verwaltung





Langenbach
**Mein Rathaus.
Dein Job.**

Läuft bei uns. Wegen dir.

Werde unsere neue **Assistenz (m/w/d) der Geschäftsleitung!**

Infos und Bewerbung:
mein-rathaus-dein-job.de

- 
25 Std. bis Vollzeit
- 
TVöD EG 8 + Zulage
- 
Fahrtkostenzuschuss
- 
Mobiles Arbeiten
- 
Innovative Verwaltung



14.06. bis 04.07.2026
STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima



Gemeinde Langenbach
www.stadtradeln.de/langenbach



Die Gemeinde Langenbach sucht

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für die Mittagsbetreuung an der Grundschule
Langenbach in Teilzeit (mind. 20 Std.)



Was erwartet Sie

- ✓ Betreuung und Beaufsichtigung der Kinder im Grundschulalter (Klasse 1 bis 4)
- ✓ Qualifizierte Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- ✓ Gestaltung adäquater Freizeitangebote

Was bringen Sie mit

- ✓ Pädagogische Ausbildung (Kinderpflegerin / Erzieherin oder vergleichbare Qualifikation)
- ✓ Erfahrung und Freude an der Arbeit mit Kindern
- ✓ Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, integrative Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenz, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot

- ✓ Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- ✓ Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- ✓ Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- ✓ Langenbach-Zulage
- ✓ Fahrtkostenzuschuss
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform bis zum **30.06.2026** an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Einrichtungsleitung **Frau Braun, Tel.: 08761/330980** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriereundstellenausschreibungen

Die Gemeinde Langenbach sucht

Aufsicht für den Wertstoffhof (m/w/d) als Springer

Was erwartet Sie

- ✓ Annahme und Sortierung von Wertstoffen und Abfällen gemäß den geltenden Vorschriften
- ✓ Beratung der Bürgerinnen und Bürger zur richtigen Entsorgung
- ✓ Pflege und Sauberhaltung des Wertstoffhofgeländes
- ✓ Springertätigkeit (Arbeit auf Abruf)

Was bringen Sie mit

- ✓ Freundliches und serviceorientiertes Auftreten
- ✓ Körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- ✓ Bereitschaft zur Arbeit im Freien und an Wochenenden
- ✓ Teamgeist und Motivation

Unser Angebot

- ✓ Sehr vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeiten
- ✓ Entgelt nach TVöD mit den üblichen Sozialleistungen
- ✓ Überdurchschnittliches Leistungsentgelt
- ✓ Fahrtkostenzuschuss

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen im pdf-Format oder in Papierform bis zum **30.06.2026** an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach oder an bewerbung@gemeinde-langenbach.de.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen der Geschäftsleiter **Bernhard Götz, Tel.: 08761/742013** gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 DSGVO erhalten Sie unter: www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/karriereundstellenausschreibungen



Platter Reifen? Nicht mit uns!

Die Fahrradwerkstatt am Bahnhof startet nach der Winterpause wieder durch.

► Magdalena Scheurenbrand

Immer dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr kümmern sich Wolfgang Klaus, Walter Prochaska und Günzel Werner engagiert um Fahrräder aller Art – von kleinen Reparaturen bis hin zu hilfreichen Tipps. Wer ein gut erhaltenes Fahrrad

spenden möchte, kann es gerne vorbeibringen. Auch Rollator- und Kinderwagenreifen werden zuverlässig wieder flott gemacht. Ein herzlicher Dank gilt den drei Ehrenamtlichen für ihren zuverlässigen Einsatz und ihr großes Engagement. ■



Heiraten »Dahoam« – jetzt wieder möglich!

Trauungen in Langenbach

Wer den schönsten Tag im Leben entspannt in vertrauter, heimischer Atmosphäre feiern möchte, kann sich ab sofort wieder im Rathaus Langenbach trauen lassen.

► Magdalena Scheurenbrand

Unsere Erster Bürgermeister Walter Schmidt steht für Ihre Trauung bereit. Auch die Zweite Bürgermeisterin Susanne Wildgruber absolviert in Kürze den notwendigen Kurs für das rechtliche Know-how – ab Mitte Juli sind Trauungen ebenfalls bei ihr möglich.

Die Zeremonie findet ganz ohne Zeitdruck im Sitzungssaal des Rathauses statt – mit Platz für bis zu 50 Gäste, die diesen besonderen Moment mit Ihnen teilen können. Als besonderes Highlight erklingt das feierliche Läuten des Glockenturms am Rathausplatz, das Ihrer Trauung einen besonders festlichen Rahmen verleiht. Für Ihren Wunschtermin wenden Sie sich bitte an das Vorzimmer des Bürgermeisters: Tel.: 0 87 61 74 20 0 oder per E-Mail: sekretariat@gemeinde-langenbach.de ■

i

Die Anmeldung zur Eheschließung erfolgt weiterhin über das Standesamt der Stadt Freising. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Berna Taysi, **Tel.: 0 81 61 54 - 431 03**. Weitere Informationen sowie die Online-Terminvereinbarung finden Sie unter: **www.freising.de/rathaus/standesamt/eheschliessung**

Aktuelle Baumaßnahmen

► Marcel Jungmeier

1. Straßenunterhalt

Im Bereich des Straßenunterhalts wurden in den vergangenen Wochen punktuelle Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wurde an mehreren Stellen im Gemeindegebiet der Asphalt erneuert.

Beispielhaft zu nennen sind hier der Radweg entlang der Staatsstraße 2350 sowie die Zufahrt von Niederhummel zur Staatsstraße 2350. Zudem wurden an der Brücke in der Freisinger Straße Bereiche der Fahrbahnoberfläche erneuert.



Diese Maßnahme ergab sich aus den Ergebnissen der Brückenprüfung aus dem vergangenen Jahr, in deren Zuge entsprechender Sanierungsbedarf festgestellt wurde. Mit diesen Maßnahmen werden die Verkehrssicherheit verbessert und die Substanz unserer Infrastruktur langfristig gesichert.

2. Sanierung RÜB 2

Die Sanierung des Regenüberlaufbeckens 2 schreitet planmäßig voran. Derzeit wird die Baugrube verfüllt; parallel dazu laufen



die Vorbereitungen für die anschließende Asphaltierung der Oberfläche. Der Baufortschritt entspricht damit weiterhin dem vorgesehenen Zeitplan.

3. Pfarrstraße

In der Pfarrstraße wurde das bestehende Pflaster ausgebaut und durch eine Asphaltoberfläche ersetzt.

Mit dieser Maßnahme wird eine dauerhafte und wartungsärmere Befestigung der Fahrbahn erreicht. ■



Arche-Noah-Kinder eifern mit Malkreide Banksy nach Street-Art-Malerei am Roten Platz

► Alexander Fischer



Banksy hat bestimmt auch mal klein angefangen – als Kind mit Malkreide auf dem Boden herumrobber und der Fantasie freien Lauf lassen. Frei nach dem Motto: Früh übt sich, was ein Streetart-Künstler werden will. So geschehen jüngst auch vor dem Rathaus, wo ein Teil der Straße Richtung Kindergarten asphaltiert und anschließend Banksy-like verschönert wurde. Die Idee, dass Kinder den neuen Straßenbelag kreativ gestalten könnten,

war spontan bei der Maifeier entstanden. Kindergartenleiterin Simone Rieder zeigte sich sofort angetan von der spontanen Idee der Malaktion. Gesagt, getan: Die zweite Elternbeiratsvorsitzende Anna-Lena Seisenberger, der Rieder gemeinsam mit ihrer Kollegin Bianca Treffer davon erzählt hatte, besorgte kurzerhand Malkreide. Auch die Arche-Noah-Kinder waren sofort begeistert. Sie konnten es kaum erwarten, den Asphaltstreifen vor dem Roten Platz ganz spontan mit plakativer

Kunst zu einem echten Hingucker zu machen. Vorgaben oder Direktiven, was die Kinder malen sollten, gab es nicht. Die kleinen Künstlerinnen und Künstler fakkelten im Beisein von Erzieherin Anna-Lena Frey dann auch nicht lange. Sehr angetan von der kunterbunten Malerei zeigten sich auch Bürgermeister Walter Schmidt und Geschäftsleiter Bernhard Götz. Sie beobachteten mit Staunen, mit welchem Feuereifer gemalt, gekritzelt und gezeichnet wurde.

Im Nachhinein zeigte sich eine weitere Gemeinsamkeit mit Banksy: Nach dem ersten Regenschauer verblasste das gemeinsame Kunstwerk bereits ein wenig, nach einem weiteren war es fast nicht mehr zu sehen. Inzwischen sind Farben und Konturen komplett verschwunden – ganz im Sinne des britischen Streetart-Künstlers, der bekanntlich eines seiner kultigen Kunstwerke während einer Auktion schreddern ließ und es so der weiteren Betrachtung entzog. Eine ebenso einmalige wie spektakuläre Aktion.

Der Asphaltstreifen vor dem Rathaus schreit dagegen geradezu nach einer Wiederholung. An den Kindern des Kindergartens Arche Noah würde es bestimmt nicht scheitern. Der Knaller wäre natürlich, wenn man Banksy dazu einladen könnte. Er soll ja inzwischen enttarnt sein – und vielleicht hat er ja ein Herz für Kinder. ■

Was für eine Kombi – schon bei der Eröffnung ging die Post ab

Erfolgsmodell »St. Georg Gesundheit Plus«

Es war gehörig was los bei der Eröffnung des neuen Gesundheitsladens in der ehemaligen Malven-Apotheke. Denn unter die Offiziellen, angeführt von Bürgermeisterin Susanne Hoyer und ihrem Nachfolger Walter Schmidt, mischten sich immer wieder Kunden, die ein Rezept einlösen oder ein Paket aufgeben wollten.

► Alexander Fischer



Sie waren genau richtig, denn auch die Postfiliale, die zuletzt in einem Container an der Bahnhofstraße untergebracht war, hatte bereits ihre Pforten in dem neuen Gemeinschaftsladen geöffnet.

Apotheke, Drogerie und Post in einem – das hat Potenzial. Das versprach schon am Eröffnungstag ein Erfolgsmodell zu

werden. Sehr zur Freude von Hoyer, dem neuen Inhaber Frank Füll, seinem gesamten Team sowie Postvertriebsleiter Manfred Mayerhofer. Zur Stammbesetzung im Gesundheitsladen gehören neben Anna Bernhard auch Silvia Rott und Michaela Füll.

Aus dem ehemaligen Apothekenstandort ist Schritt für Schritt ein neuer

Treffpunkt an der Freisinger Straße entstanden – einer, an dem sich die Gesundheitsversorgung vor Ort mit der Post- und DHL-Partnerfiliale ergänzt.

Als klar war, dass die Malven-Apotheke Ende letzten Jahres schließen würde, haben sich viele gefragt, wie es weitergeht. Lange warten musste man jedoch nicht: Schon wenige Tage später wurde dort unter dem Namen »Sankt Georg Gesundheit Plus« wieder geöffnet. Freiverkäufliche Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetik sind weiterhin direkt erhältlich.

Für apothekenpflichtige Arzneimittel sowie Medikamente auf E-Rezept haben Inhaber Frank Füll und sein Team ebenfalls eine Lösung geschaffen: Diese können über die App der Sankt-Georg-Apotheke in Freising vorbestellt werden – entweder selbst mit dem Smartphone oder über Tablets, aber auch vor Ort und bei Bedarf mit Unterstützung.

Papierrezepte können im Rezeptbriefkasten eingeworfen werden – sie werden dort abgeholt, in Freising bearbeitet und anschließend nach Langenbach geliefert oder sogar direkt nach Hause gebracht.

Seit Mitte März gibt es an gleicher Stelle zudem eine Post- und DHL-Partnerfiliale – eine absolute Win-win-Situation.

»Es war am Anfang schon eine Herausforderung, so schnell wieder zu öffnen«, sagte Inhaber Frank Füll. »Umso mehr freut es mich, dass das Konzept gut angenommen wird – und ich habe das Gefühl, dass auch die Langenbacher zufrieden sind.«

Die Post im Haus bringe zusätzlich Bewegung in den Standort: Viele kämen zunächst deshalb vorbei und bekämen so auch einen Eindruck vom Angebot. Manche, die anfangs noch unsicher waren, sehen heute, dass hier eine gute Alternative entstanden ist. Auch über eine Ausweitung der Öffnungszeiten wird derzeit nachgedacht.

So ist aus der ehemaligen Apotheke ein neuer Anlaufpunkt im Ort geworden. Hoyer sprach allen aus dem Herzen, als sie sagte, dass es sich bei »St. Georg Gesundheit Plus« um eine »unglaubliche Kombination« im Sinne einer Ideallösung handle. ■

Ausbau der Bürgerladeinfrastruktur

Die Gemeinde Langenbach ist ein fester Bestandteil des flächendeckenden Bürgerladenetzes der Bürger-Energie-Genossenschaft Freisinger Land eG (BEG-FS).

► Magdalena Scheurenbrand



Die Ladeinfrastruktur im Gemeindegebiet wurde schrittweise ausgebaut, um die lokale Energiewende direkt vor Ort sichtbar und nutzbar zu machen.

Die Entwicklung basiert im Wesentlichen auf zwei zentralen Meilensteinen: **Januar 2022:** Inbetriebnahme der ersten Bürgerladestation in Langenbach beim

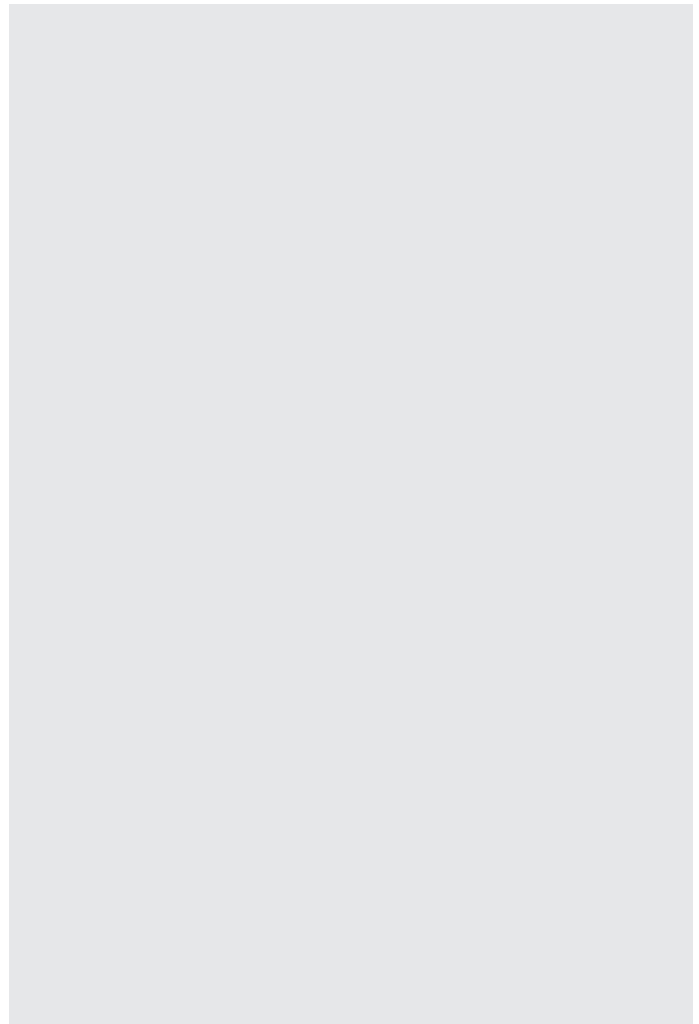
Alten Wirt mit zwei AC-Ladepunkten und jeweils bis zu 22 kW Leistung. Die Station etablierte sich schnell als wichtiger Ladepunkt im Ortskern.

September 2023: Erweiterung des Angebots durch die erste Bürger-Solarladestation in Niederhummel (*Feuerwehr*), die als Solar-Carport mit integriertem Strom-

speicher eine direkte Verknüpfung von lokaler Solarstromerzeugung und lokalem Verbrauch demonstriert.

Die nachfolgende Auswertung der Ladestellen verdeutlicht die kontinuierlich steigende Akzeptanz und Netzauslastung im Gemeindegebiet.

Langenbach Alter Wirt					
<i>Inbetriebnahme: 26. Januar 2022</i>					
	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Anzahl Ladungen	538	672	464	451	1672
geladene Strommenge in kWh	6770	9408	11862	12837	28040
elektrisch gefahrene km	33850	47040	59310	64185	140200
eingespartes CO ² in Tonnen	6,4	8,9	11,3	12,2	26,6
Niederhummel Feuerwehr					
<i>Inbetriebnahme: 9. September 2023</i>					
		2023	2024	2025	Gesamt
Anzahl Ladungen		74	231	284	305
geladene Strommenge in kWh		1693	7110	10957	8803
elektrisch gefahrene km		8465	35550	54785	44015
eingespartes CO ² in Tonnen		1,6	6,8	10,4	8,4
Langenbach Gesamt					
	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Anzahl Ladungen	538	746	695	735	1977
geladene Strommenge in kWh	6770	11101	18972	23794	36843
elektrisch gefahrene km	33850	55505	94860	118970	184215
eingespartes CO ² in Tonnen	6,4	10,5	18,0	22,6	35,0





Bald ist wieder Bürgerfest

27. & 28. Juni 2026

Spielen, lachen, ratschen, gutes Essen genießen – auf unserem Bürgerfest trifft sich ganz Langenbach

► Verena Juranowitsch

Unsere Vereine und Organisationen packen wieder an! Dank vieler Helferinnen und Helfer kann am Samstag, den 27. Juni, wieder die Sommernacht im Schulhofgarten genossen werden. Am 28. Juni feiern Alt und Jung dann ab 11:00 Uhr. Wir freuen uns schon darauf, viele Altbekannte und neue Gesichter auf dem Bürgerfest begrüßen zu dürfen.

Am Samstagabend gibt es bei der Sommernacht im Schulhofgarten deftige Leckereien bei chilliger Musik. Am Sonntag warten ein großer Mittagstisch und viele bunte Angebote.

Einladung für Seniorinnen und Senioren

Bürgerinnen und Bürger mit Geburtsjahr 1956 und älter erhalten Gutscheine für Essen und Getränke an der Kasse. Neben der Geselligkeit geht es aber auch darum, Geld für gute Zwecke zu erwirtschaften.

Komm ins Helferteam!

Unser Team packt gern an, und die Stimmung ist gut. Komm doch dazu! Wir suchen Bierbank-Aufbauerinnen und -Aufbauer, Faltpavillon-Aufklapper, Käseverkäuferinnen und Budenfestschrauber. Du musst dafür kein Mitglied in einem Verein sein, sondern nur Teamgeist und Schwung mitbringen.

Verschiedene Speisenangebote, über 160 Helferinnen und Helfer sowie ein bunter Strauß an Spiel- und Beschäftigungsangeboten für die Kleinen müssen koordiniert werden. In diesem Jahr werden wir nach dem Abbau am Sonntagabend das Fest für die Helferinnen und Helfer bei gemeinsamem Essen und Trinken ausklingen lassen.

Unser Bürgerfest ist bekannt dafür, dass ganz Langenbach dort gemeinsam

feiert, spielt und gutes Essen genießt. Wir freuen uns darauf!

Füreinander & miteinander!

i

Komm dazu – wir freuen uns auf dich!

Melde dich gerne per E-Mail unter: **buergerfest.langenbach@web.de** oder

telefonisch unter: **087 61 75 47 56**

Programm Bürgerfest und »Kunst im Park« (Stand 13.Mai 2026)

Samstag 27. Juni

16:00 – 20:00	Kunst im Park
16:00 – 18:00	Kinderolympiade
ab 18:00 Uhr	Sommernacht im Schulhofgarten mit Gegrilltem, g'smackiger Brotzeit, coolen Cocktails und chilliger Musik
19:00 Uhr	Auftritt der Kinder- und Jugendgarde Langenbach im Park
ab 19:30 Uhr	»Mocktails« im Schulhof
24:00 Uhr	die Sommernacht endet

ab 13:00 Uhr	Schatzsuche, Büchsenwerfen, Spickerbude, Riesenschachspiel, Bücherflohmarkt
13:00 – 16:00	Dartturnier
14:00 Uhr	Ausfahrt »Blechrollerfreunde«
14:00 – 16:00	Kinderschminken
14:00 – 16:00	Kleiderstüberl hat geöffnet
15:00 Uhr	Kinder- und Jugendgarde
16:15 Uhr	Siegerehrung Dartturnier
17:00 Uhr	Der Spielebereich schließt
18:00 Uhr	das Bürgerfest endet

Zahlreiche Essens- und Brotzeitstände und Ausschank im Schulgarten

Kaffee- und Kuchenverkauf in der Aula

Barbetrieb im Schulhof

Sonntag 28. Juni

11:00 – 17:00	Kunst im Park
11:00 Uhr	Eröffnung mit Bieranstich durch Ersten Bürgermeister Walter Schmidt, Hüpfburg öffnet

Kreativität unter freiem Himmel im Langenbacher Bürgerpark

»Kunst im Park« geht in die nächste Runde

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre kehrt der Kunsthandwerkmarkt »Kunst im Park« zurück: Am Samstag, 27. Juni, von 16:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 28. Juni, von 11 bis 17 Uhr verwandelt sich der Bürgerpark Langenbach erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Kunst, Handwerk und kreative Begegnungen.

► Laura Oberjatzas

Rund 30 Kunschtchaffende aus Langenbach und dem gesamten Landkreis präsentieren ihre Werke und laden zum Entdecken und Austausch ein. Das Spektrum reicht von Malerei und Zeichnung über textile Arbeiten bis hin zu Keramik und liebevoll gefertigtem Kunsthandwerk – und macht den Markt zu einem besonderen Erlebnis für alle, die das Schöne und Handgemachte schätzen.

Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf jungen Besucherinnen und Besuchern sowie auf Mitmachangeboten: Die Malwida-Malschule ist mit ihrem neuen Kreativbus vor Ort und bietet kreative Workshops und Aktionen an, bei denen vor allem Kinder und Jugendliche selbst aktiv werden können. So wird »Kunst im Park« nicht nur zum Ort des Betrachtens, sondern auch des eigenen Gestaltens.

»Uns ist wichtig, dass Kunst für alle zugänglich und erlebbar ist – gerade auch für Kinder und junge Menschen«, sagt Sophia Pirrera. »Die Workshops laden dazu ein, selbst kreativ zu werden und ohne Druck Neues auszuprobieren.«

Laura Oberjatzas ergänzt: »Genau dieser Gedanke macht ‚Kunst im Park‘ aus:



Laura Oberjatzas und Sophia Pirrera

Kunst nicht nur auszustellen, sondern Menschen zusammenzubringen und zur eigenen Kreativität zu inspirieren. Die besondere Atmosphäre im Bürgerpark bietet dafür den perfekten Rahmen.«

Der Kunsthandwerkmarkt findet erneut parallel zum Langenbacher Bürgerfest statt, sodass auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.

Der Eintritt ist frei.

i Veranstaltungsort:
Bürgerpark Langenbach

Datum & Uhrzeiten:
Samstag, 27. Juni:
16:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 28. Juni: 11:00 – 17:00 Uhr

Parkmöglichkeiten:
Am Alten Wirt, Langenbach

Aktuelle Infos auf Instagram unter
@kunst_im_park_langenbach

WORKSHOPS

AUSSTELLUNG

27 & 28. JUNI

KUNST IM PARK

BÜRGERPARK LANGENBACH

SA 16:00-20:00
SO 11:00-17:00

KUNSTHANDWERK

S A M S T A G

16-20 UHR **AUSSTELLUNG & KUNSTHANDWERKERMARKT**

19 UHR **AUFTRITT DER KINDER- UND JUGENDGARDE LANGENBACH**
SEEBÜHNE

16-20 UHR **GRAFFITI FÜR KINDER**
MALWIDA KUNSTSCHULE
TASSEN BEMALEN
WEIDENFLECHTEN
MALWORKSHOPS

S O N N T A G

11-17 UHR **AUSSTELLUNG & KUNSTHANDWERKERMARKT**

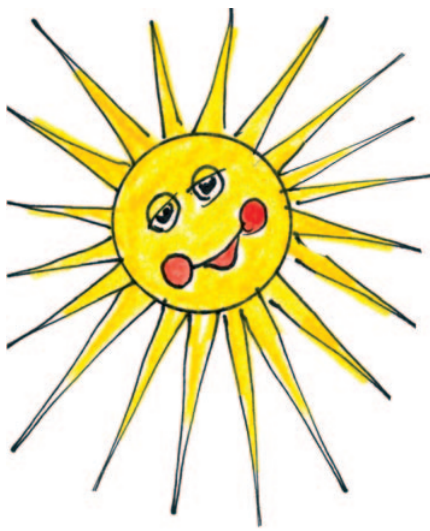
16 UHR **AUFTRITT DES KINDERCHORS "SINGSALABIM"**
SEEBÜHNE

11-17 UHR **GRAFFITI FÜR KINDER**
MALWIDA KUNSTSCHULE
TASSEN BEMALEN
WEIDENFLECHTEN
MALWORKSHOPS

Der Eintritt ist gratis!

KUNST IM PARK
27. & 28. JUNI 2026
In Verbindung mit dem Bürgerfest Langenbach

KUNST IM PARK LANGENBACH



Kinder und Jugendliche dürfen sich auf viele besondere Erlebnisse freuen – von kreativen Workshops bis hin zu aufregenden Ausflügen.

Ab dem 8. Juni sind sämtliche Programmdetails auf der Homepage www.kinder-in-langenbach.de unter dem Menüpunkt »Ferienprogramm« abrufbar. Ab diesem Tag sind auch die Registrierung und Anmeldung möglich.

Ferienprogramm 2026

Auch in diesem Jahr organisiert das engagierte Team-Ferienprogramm ein abwechslungsreiches und spannendes Angebot für die Sommerferien 2026 zusammen!

► Magdalena Scheurenbrand

Um allen Teilnehmenden die gleichen Chancen zu bieten, erfolgt die Platzvergabe per Losverfahren am 3. Juli.

Im Anschluss erhalten Sie eine E-Mail mit der Information, welche Workshops und Ausflüge verbindlich gebucht sind. Gleichzeitig wird der **Veranstaltungspass** übermittelt, **der auszudrucken, zu unterschreiben und bei der Gemeinde Langenbach abzugeben ist.**

Zur Vereinfachung der Verwaltung werden die Teilnahmegebühren per **SEPA-Lastschrift** eingezogen. Daher ist bereits bei der Registrierung die Erteilung eines SEPA-Mandats erforderlich.

Unterstützung durch den Feriensozialpass

Familien mit geringem Einkommen können die Teilnahmegebühren mithilfe des **Feriensozialpasses** reduzieren. Das entsprechende Antragsformular sowie alle Voraussetzungen sind ebenfalls auf der Internetseite des Ferienprogramms zu finden.

Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Die Gemeinde freut sich auf einen ereignisreichen Sommer mit vielen strahlenden Gesichtern. Ein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen, die das Ferienprogramm mit großem Engagement unterstützen. ■

Feriensozialpass

Der Feriensozialpass ermöglicht Familien mit Kindern aus der Gemeinde Langenbach mit einem geringen Einkommen die Teilnahme am Ferienprogramm zu vergünstigten Bedingungen. Dieser Pass bietet die Vergünstigung der Veranstaltungen des Sommerferienprogramms der Gemeinde Langenbach um 50 %.

Wer bekommt den Langenbacher Feriensozialpass?

Kinder, die eine der folgenden Leistungen beziehen:

- Zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Grundsicherung)
- SGB II Bürgergeld (Jobcenter)
- SGB VII oder SGB XII (Pflegekinder)
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- BKGG (Kinderzuschlag zum Kindergeld)
- WoGG (Wohngeld)

Eine Kopie des Leistungsbescheids ist zwingend vorzulegen!

Wie wird die Teilnahmegebühr vergünstigt?

Nachdem die Voraussetzungen des Langenbacher Feriensozialpasses überprüft wurden, wird die jeweilige Veranstaltungsgebühr um 50 % reduziert.

Wo gibt es das Antragsformular?

- Im Rathaus
- Online auf den Internetseiten der Gemeinde Langenbach

Wie kann der Langenbacher Feriensozialpass gelöst werden?

Antragsformular ausfüllen und zusammen mit Ausweis und aktuellem Bescheid des jeweiligen Leistungsträgers im Rathaus abgeben. Die Vergünstigung gilt für das jeweils laufende Sommerferienprogramm.

Infos und Anmeldung




















bis 3. Juli 2026 unter www.langenbach.feripro.de oder den QR-Code scannen



Acrylmalen – aus dem Ferienprogramm 2024

i

Kinder, die in der Ferienbetreuung angemeldet sind, können je nach Veranstaltung abgeholt und zurück in die Villa gebracht werden.

31. JULI	ab 9 Jahre 2€	18:00 bis 20:30		Lagerfeuer	24. AUG	6-14 Jahre 15€	13:30 bis 16:30		Alpakahof
03. AUG	6-9 Jahre 5€	10:00 bis 14:30		Bücherei	24. BIS 27. AUG		8:00 bis 17:00		Abenteuertage Märchenwelt
04. AUG	8-14 Jahre 5€	14:00 bis 17:00		Selbstbehauptung	25. AUG	ab 6 Jahre 7€	9:00 bis 11:00		Acrylmalen
05. AUG	9-14 Jahre 5€	9:00 bis 12:00		Volleyball	27. AUG	6-16 Jahre 3€	14:00 bis 18:00		Theater und Kino
06. AUG	6-12 Jahre 19€	13:00 bis 15:30		Zauberworkshop	29. AUG	10-15 Jahre 5€	16:00 bis 20:00		Girls Day
07. AUG	5-16 Jahre 25€	9:30 bis 15:00		Tennistag des SVL	31. AUG BIS 01. SEP	8-15 Jahre 30€			Hüttenabenteuer am Taubenstein
08. AUG	ab 6 Jahre 13€	9:30 bis 12:00		Reiten	03. SEP	ab 7 Jahre 16€	9:45 bis 16:00		Kletterpark Vaterstetten
10. AUG	6-12 Jahre 2€	17:00 bis 19:00		Kino4Kids	04. SEP	ab 6 Jahre 6€	9:00 bis 11:00		Muffins backen
10. AUG	12-16 Jahre 2€	19:30 bis 21:30		Kino4Teens	04. SEP	ab 6 Jahre 6€	11:30 bis 13:30		Muffins backen
12. AUG	8-14 Jahre 5€	10:15 bis 17:30		Gummibärchenfabrik und Freibad Erding	05. SEP	0-110 Jahre	14:00 bis 18:00		Spielerag im Park
13. AUG	8-12 Jahre 5€	14:30 bis 21:00		Outdoortag Pfadis	07. SEP	9-15 Jahre	13:00 bis 16:00		Volkfest Freising
14. AUG	8-14 Jahre 5€	9:30 bis 12:00		Badenturnen	08. SEP	ab 6 Jahre 6€	9:30 bis 12:00		Windlichter gestalten
17. AUG	9-16 Jahre 2€	15:00 bis 17:00		Waffeln und Eisschokolade im Jugendtreff	09. SEP	ab 6 Jahre 9€	9:30 bis 11:00		Täpfeln
19. AUG	8-12 Jahre 5€	14:00 bis 15:30		Langlieren	09. SEP	ab 9 Jahre	11:00 bis 12:30		Täpfeln
20. AUG	ab 7 Jahre 16€	7:30 bis 20:30		Bayernpark	10. SEP	11-16 Jahre 10€	10:00 bis 17:00		München Stadtreally

25 Jahre Neustart Bücherei – 25 Jahre Büchereiteam

Auf ein Vierteljahrhundert erfolgreiche Arbeit blickte die Gemeindebücherei St. Nikolaus mit einer liebenswerten, fröhlichen und empathischen Feier im Pfarrsaal an der Bahnhofstraße zurück. Dabei wurde vor allem das ehrenamtliche Büchereiteam hervorgehoben, ohne das die Büchereiarbeit über ein Vierteljahrhundert nicht möglich gewesen wäre. Träger der Bibliothek sind die Katholische Kirchenstiftung und die politische Gemeinde Langenbach.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Das Büchereiteam in voller Stärke, drunter auch zwei Männer

Eigentlich, so Brigitte Wadenstorfer, die Leiterin der Bücherei, könnte man sogar 55 Jahre Bücherei feiern, denn seit 1971 »mit dem Bau des Pfarrzentrums gibt es in diesen Räumlichkeiten eine Bücherei!« Zunächst wurde sie Volksbücherei genannt, später Pfarrbücherei, »und seit 2000 ist es die Gemeindebücherei St. Nikolaus«.

Der Bücherei drohte im Jahr 2000 das Aus! Eine moderne Schulbücherei war eingerichtet worden. Frau Schöttl die fast 30 Jahre lang die Bücherei ehrenamtlich geleitet hatte wollte sich schon länger aus Alters- und Gesundheitsgründen zurückziehen. Es gab niemanden der weitermachen wollte und der Bestand war in die Jahre gekommen

Es war »kurz vor knapp« als sich der damalige Pfarrherr Kaspar Müller und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anton Erlinger entschlossen die Bücherei zu retten. Nach emsigen Suchen fanden sich 13 Frauen und 1 Mann die sich von der Idee »Wir retten die Bücherei« anstecken ließen und bereit waren kräftig anzupacken und »Bücherei« zu lernen. Mit Hilfe des Michaelsbundes, durch finanzielles Sponsoring der Gemeinde und der Pfarrei sowie durch viele, viele ehrenamtliche Stunden des Büchereiteams gelang es, dass die Bücherei am 26. Mai 2001 erneut ihre Pforten öffnen konnte.

Seit 2020 ist die Pfarrbücherei die Gemeindebücherei St. Nikolaus, »moderne Zeiten« brachen an, erläuterte Wadenstorfer: Mit Web-OPAC (*Online Public Access Catalog*), einem internetbasierten Katalogsystem, ist es den Benutzern seitdem möglich, auf den gesamten Katalog der Gemeindebibliothek zuzugreifen, und zwar sieben Tage in der Woche, jeweils 24 Stunden lang.

2025 zählte man rund 9.800 Besucher, an die fast 13.000 Medien ausgeliehen wurden. 26 Veranstaltungen waren angeboten worden, angefangen von der »Lese-Lotti« für die Kleinsten bis hin zu prominent besetzten Autorenlesungen. »Die Bücherei ist ein lebendiger Kulturort im Herzen der Gemeinde«, freute sich Wadenstorfer, »offen, zeitgemäß und unverzichtbar. Ein Ort der Bildung, Begegnung und Inspiration.«



Pfarrstraße 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 720 74 99

E-Mail: gemeindebuecherei-st-nikolaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 18:00 – 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr



**24 Stunden an 7 Tagen die Woche
Medien ausleihen!**

www.gemeindebuecherei-st-nikolaus.de

»Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Bildung, der Kultur und der Gemeinschaft«, lobte Pater Ignatius in seinem Grußwort, sei »wahrlich ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit!« Der Pater sah in der Gemeindebücherei nicht nur einen Raum, in dem Bücher ausgegeben werden, sondern darüber hinaus einen »Ort der Stille und der Inspiration«. Hier öffneten sich auch »die Herzen der Menschen«. Hier werde Wissen zugänglich gemacht, Fantasie geweckt, in der Gemeindebücherei würden Menschen zusammengebracht. In unserer schnelllebigen Zeit sei die Bücherei ein Ort »der Tiefe und der Beständigkeit«. Deshalb dankte Ignatius allen Helfern und Unterstützern für deren Einsatz ganz herzlich, denn ohne deren Geduld und de-

Die Gemeinde Langenbach ist einer der Träger der Bibliothek. Dr. Rudolf Götz, der für die verhinderte Bürgermeisterin Suanne Hoyer sprach, nannte die Bücherei ein »kulturelles Highlight«. Er brachte Blumen für das Führungs- und Koordinationsteam (v.l.) Margret Stephan, Anna Weidenbacher und Brigitte Wadenstorfer mit, sowie ein Geschenk.

Bei der 25-Jahrfeier der Gemeindebibliothek wurden ausgezeichnet:

Mit der Goldenen Ehrennadel des St. Michaelsbundes:

Bibliotheksleiterin Brigitte Wadenstorfer, ihre Stellvertreterin Margret Stephan, Kooperationsmitglied Anna Weidenbacher, sowie Gerlinde Stöckl, Angela Eigenbrot und Willibald Lugsch. Alle sind Gründungsmitglieder.

Die Silberne Ehrennadel erhielten; Sabine Baumann, Beate Bayer, Claudia Bortolotti, Karin Bügelmeier, Irene Floßmann, Angelika Gastl, Helga Nielsen, Sigrid Schweizer, Antje Telser und Ursula Wadenstorfer. Sie arbeiten seit mindestens zehn Jahren im Büchereiteam.

Die Bronzene Ehrennadel wurde an Johanna Fischer, Simon Gastl, Marianne Mandl und Annika Simon verliehen. Fünf Jahre ehrenamtliche Mitarbeit war dafür Voraussetzung.



Diözesanbibliothekarin Sabine Adolph, hielt die Festrede. Im Gepäck hatte sie einen Scheck über 2.000 Euro zur Neubeschaffung von Büchern und zahlreiche Ehrennadeln des St. Michaelsbundes für das Büchereiteam.

ren Engagement »wäre diese Geschichte nicht denkbar!«

Für die politische Gemeinde Langenbach sprach deren stellvertretender Bürgermeister Dr. Rudolf Götz. Er betonte u. a. als für ihn wichtig, »dass das Angebot der Bücherei immer gerne angenommen wurde und wird«. Und die Gemeindebücherei sei »immer auf der Höhe der Zeit«. Götz lobte ebenfalls das »große Engagement«, mit dem die Bücherei betrieben wird. Beindruckend sei auch der Einsatz bei der Beschaffung finanzieller Mittel – und das mit großem Erfolg, sichtbar »in Preisen für besondere Veranstaltungen«.

Die Bücherei sei »eines der kulturellen Highlights«, wusste der Zweite Bürgermeister, das wesentlich zum Dorfleben, zur Integration und Begegnung beitrage.

Als besonderer Ehrengast sprach Sabine Adolph, die Diözesanbibliothekarin der Erzdiözese München und Freising, zu der Festversammlung. »Wir reden nicht nur miteinander, wir leben es.« Das funktioniere in über 600 Orten in Bayern. Das Alleinstellungsmerkmal in Langenbach sei allerdings, dass die Bücherei auch »eine Fahrschule beherbergt«. Die Fachfrau lobte das »sorgfältig ausgewählte, qualitative Medienangebot«, die Bücherei stehe »für Geschichten, Wissen und Werte« und das mache ihr erfolgreiches Wirken auch aus.

Lesen sei »die Schlüsselqualifikation, die es uns erst ermöglicht, am Leben teilzuhaben«. Und dafür stehe die Gemeindebücherei Langenbach. Adolph dankte den Trägern, der politischen und kirchlichen Gemeinde, sowie dem Büchereiteam, das dafür Sorge, »dass die-

ser Rahmen ein menschenfreundliches Willkommensgesicht hat, für alle, in allen Lebenslagen«. Abschließend betonte die Diözesanbibliothekarin: »Hier ist jeder willkommen!«

Nach ihrem Redebeitrag übergab Adolph an Brigitte Wadenstorfer einen Scheck über 2.000 Euro zum Kauf neuer Bücher. An sechs derjenigen, die 2001 die neue Pfarrbibliothek mit aus der Taufe gehoben hatten, konnte sie das Ehrenzeichen in Gold des Michaelsbundes verleihen. Zehn Damen bekamen das Zeichen in Silber für mindestens zehnjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Büchereiteam, weitere vier Personen das Zeichen in Bronze für fünf Jahre (*siehe Kasten*). Vier Neuzugänge wurden mit einem »kleinen Warm-up« belobigt.

Pfarrer Kaspar Müller hatte ein großes Osterie als Geschenk für das Büchereiteam mitgebracht. Er outete sich: »Ihr fehlt mir!«

Es folgte eine Bilderschau, mit der Margarete Stephan und Brigitte Wadenstorfer die vergangenen 25 Jahre noch einmal ausführlich rekapitulierten. ■



Das komplette Büchereiteam, die Ehrengäste Pater Ignatius, Langenbachs 2. Bürgermeister Dr. Rudolf Götz, der designierte Bürgermeister Walter Schmidt und Diözesanbibliothekarin Sabine Adolph, sowie zahlreiche Förderer und Freunde füllen den Pfarrsaal, den Mehrzweckraum, bis auf den letzten Platz.

Interview mit Katharina Neusiedler

Bayerns beste Bestatterin erzählt, wie man aus Tod und Trauer Lebensfreude schöpfen kann

► Alexander Fischer

Katharina Neusiedler (23), die mit ihrer Familie in der Birkenstraße wohnt, ist Bayerns beste Bestatterin. Damit nicht genug: Insgesamt hat die ehemalige Schülerin und Abiturientin des Domgymnasiums bereits drei maßgebliche Auszeichnungen ihrer Branche eingeholt. Sie ist sowohl Kammermeisterin der Handwerkskammer München und Oberbayern als auch Landessiegerin und zweite Bundessiegerin des Bestatterhandwerks – also praktisch auch deutsche Vizemeisterin. Die genaue Berufsbezeichnung lautet Bestattungsfachkraft. Ihr Handwerk hat sie bei der Dachauer Firma »Hanrieder Bestattungen« erlernt, einem Traditionsunternehmen, das sich auf die Fahnen geschrieben hat, der Tabuisierung und Anonymisierung des Todes in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken. Eine Einstellung, die sich auch Neusiedler zu eigen gemacht hat. Mehr noch: Wie sie dem Kurier verraten hat, liegt auch und gerade in der Auseinandersetzung mit Trauer und Tod eine Chance, das Leben besser zu verstehen und schätzen zu lernen.

Kurier: *Wie kommt ein junger Mensch dazu, das Bestatterhandwerk zu erlernen?*

Neusiedler: »Ich wollte eigentlich Lehramt studieren, und in der zehnten Klasse muss man ja von der Schule aus ein Praktikum machen. Meine Eltern sind beide auch in der Bestattungsbranche tätig. Da hab' ich aus einer Laune heraus dieses Praktikum gemacht. Und nach der Woche wusste ich's einfach.«

Kurier: *Wie ist es für Sie, tagtäglich mit Trauer und Tod konfrontiert zu sein?*

Neusiedler: »Eigentlich macht genau das die Lebensfreude in meinem Beruf aus. Kaum einer der Berufe, vielleicht außer in der Pflege, ist so nah an Leben und Tod. Die Leute erzählen von ihren Geschichten, von ihren Erlebnissen, von ihren Lieben. Und natürlich geht das immer auch mit einem Abschluss, mit einem Todesfall, mit einem Abschied einher. Aber ich muss sagen: Man lernt jeden Tag aufs Neue wieder Menschen kennen, die einem zeigen, wie wertvoll das ist, was man gerade hat.



Und deswegen ist es nie so, dass ich in der Arbeit sitze und mir denke, es geht nur um Tod und Trauer. Sondern es geht sehr viel um Lebensqualität, um Lebensfreude und darum, es zu genießen – dankbar zu sein für das, was man hat.«

Kurier: *Wie schafft man es dabei, frohgemut und unbelastet durchs Leben zu gehen?*

Neusiedler: »Das ist spannend, weil ich darüber einen Blog geschrieben habe. Mein Motto ist es, den Leuten Sonnencheinmomente zu schenken und auch zu erkennen, wenn man selber welche bekommt. Ob das jetzt ein Kaffee ist, den ein Kollege einem zubereitet, oder ein ehrliches, herzliches Danke von einem Angehörigen. Wenn man lernt, diese Sonnencheinmomente zu erkennen, dann wiegt das das Ganze schon wieder ein bisschen auf, was es auch an Negativem gibt. An Trauer! Das läuft sehr nah beieinander, würde ich sagen.«

Kurier: *Aber das geht einem doch auch schon mal nahe, oder?*

Neusiedler: »Ja, ich kann die Arbeit nicht immer in der Arbeit lassen. Natürlich nehme ich das manchmal auch mit nach Hause. Gerade wenn es schwierige Sterbefälle sind, wie Kindertrauerfälle, Suizid, Unfall oder Krankheit bei jüngeren Leuten. Aber

da hilft es mir dann persönlich, darüber zu sprechen. Mit meinen Kollegen, meinen Eltern und auch mit meinem Freundeskreis. Gut darüber sprechen zu können, das ist das Beste. Das ist das, was mir hilft.«

Kurier: *Haben Sie Ihren Schritt, Bestatterin zu werden, schon mal bereut?*

Neusiedler: »Nein, kein einziges Mal!«

Kurier: *Was macht für Sie eine gelungene Trauerfeier aus?*

Neusiedler: »Nicht der schöne, teure Sarg. Es ist auch nicht die perfekte Urne, sondern dass zum Beispiel Menschen, die in die Trauerhalle kommen, ein Foto von der Person sehen – aus dem Urlaub, einen Schnappschuss. Oder Lieder, die man mit der Person verbindet, oder eine wirklich tolle, individuelle

le Trauerrede und Momente, in denen die Leute auch schmunzeln und lachen und sagen: Ja, genau so war er – so haben wir ihn oder sie gekannt. Wenn man sagt: Okay, ich spür' die Person, um die es hier geht. Dann ist es eine gute Trauerfeier.«

Kurier: *In Bayern gibt es ja den Spruch, dass es auf einer Kremesse oft ausgelassener zugeht als bei einer Hochzeit. »A scheene Leich!«, wie man so schön sagt. Was halten Sie davon?*

Neusiedler: »Also ich glaube, dass auch Humor und Trauer nah beieinanderliegen. Gerade für jemanden, der Trauer in seinem Alltag, in seinem Beruf hat. Natürlich wird auch gelacht bei uns. Und ja, es gibt auch den einen oder anderen Spruch unter Kollegen, der einfach – wie soll ich sagen – die Situation auflockert. Das gehört einfach auch dazu. Das tut auch den Angehörigen gut. Man macht vielleicht auch mal den einen oder anderen Spruch. Einen, der zur Situation passt natürlich. Also nicht pietätlos, sondern angemessen. Und auf einmal können die das Lachen anfangen im Beratungsgespräch. Deswegen finde ich das total legitim zu sagen: Es gibt da diese Sprichwörter wie »a scheene Leich« oder »g'storm werd immer«. Das höre ich ganz oft. Gerade in Branchen wie meiner ist es wichtig, dass nichts tabuisiert wird.«



Legoland-Spaß • City-Trip München • Volles Programm • null Langeweile

Freizeit-Action pur

Die neuesten Ausflüge der gemeindlichen Jugendarbeit hatten es in sich. Von Nervenkitzel auf den Achterbahnen im Legoland bis hin zu coolen Autos und Shopping-Tour in München – die Jugendlichen aus der Region erlebten gemeinsam zwei perfekte Tage voller Abwechslung.

► Veronika Mordstein



Legoland

Die gemeindliche Jugendarbeit organisierte am 9. April gemeinsam mit insgesamt sechs Gemeinden und dem Landkreis Freising einen spannenden Tagesausflug ins Legoland. Von ca. 8:15 Uhr bis 20:00 Uhr waren 61 Jugendliche zusammen mit sieben Betreuern unterwegs und erlebten einen rundum gelungenen Tag voller Spaß, Action und guter Stimmung. Ob Achterbahnen, Wasserattraktionen oder die beeindruckenden Lego-Welten – für alle war etwas dabei. Die Jugendlichen hatten sichtlich viel Freude und werden den gemeinsamen Ausflug sicher noch lange in Erinnerung behalten.

BMW-Museum

Am Samstag, 9. Mai, machte sich die gemeindliche Jugendarbeit gemeinsam auf den Weg in das BMW-Museum nach Mün-



chen. Vor Ort gab es viele interessante Fahrzeuge und spannende Einblicke rund um Mobilität und Technik zu entdecken. Im Anschluss nutzten die Jugendlichen den Nachmittag, um die Münchner Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden, durch die Geschäfte zu schlendern oder einfach gemeinsam die Zeit zu genießen. Mit vielen neuen Eindrücken und guter Laune ging es am Abend wieder zurück – ein schöner gemeinsamer Tag für alle Beteiligten.



JUGENDTREFF LANGENBACH

Hier findest du uns:

Bahnhofstraße 2
85416 Langenbach

Öffnungszeiten:

Montag: 16.00-19.00 Uhr ab der 5. Klasse
Donnerstag: 15.00-17.30 Uhr ab 9 Jahren
17.00-19.30 Uhr ab 12 Jahren

Kontakt:

veronika.mordstein@kjr-freising.de
0176/63046405
www.kinder-in-langenbach.de/jugendtreff



Neues vom Mooshäusl



Hagenaustraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de

Ein Frühling voller Magie und Abenteuer

Der Kindergarten »Mooshäusl« verbrachte auch in diesem Jahr wieder schöne und gemütliche Osterfeiern in den einzelnen Gruppen. In familiärer Atmosphäre wurde gemeinsam gesungen, gespielt und gefeiert.

► Veronika Zieglertrum



Besonders groß war die Freude der Kinder, als der Osterhase jede Gruppe besuchte und für jedes Kind ein bunt gefärbtes Osterei sowie einen kleinen Schokohasen daließ. Mit strahlenden Augen und viel Begeisterung genossen die Kinder die fröhliche Osterzeit im Kindergarten.

Vom 13. bis 16. April fand außerdem die Waldwoche der »Schlaufüchse« statt. Zwei Tage verbrachten die Vorschulkinder an der Amper, die weiteren zwei Tage im Wald. Dabei sammelten die Kinder viele schöne Eindrücke und besondere Naturerlebnisse. Auch längere Fußwege wurden von allen mit großer Motivation und Ausdauer hervorragend gemeistert. Selbst Regenwetter konnte die gute Stimmung nicht trüben. Die Tage in der altershomogenen Gruppe stärkten den Zusammenhalt und sorgten für viele schöne gemeinsame Erinnerungen.

Am 17. April stand dann für alle Kinder ein besonderer Ausflug auf dem Programm: Gemeinsam ging es mit zwei großen Reisebussen zum Walderlebnispfad nach Freising. Die Aufregung war bei den Kindern – und auch bei vielen Eltern – bereits am Morgen riesengroß. Offenbar erfreut sich der Walderlebnispfad großer

Beliebtheit, denn neben dem Kindergarten »Mooshäusl« waren noch drei weitere Reisebusse sowie zwei Freisinger Einrichtungen vor Ort. Jede Gruppe fand ein gemütliches Plätzchen für die Brotzeit und ausreichend Gelegenheit, die verschiedenen Stationen im Wald zu erkunden und die Natur zu entdecken. Gegen Mittag wurden alle Kinder wieder sicher von den Bussen abgeholt und zurück zum Kindergarten gebracht. Zum Abschluss bescherzte einer der Busfahrer den Kindern noch eine besondere Aktion: Da er auf den zweiten Bus warten wollte, drehte er mit den Kindern gleich dreimal eine Runde durch den Kreisverkehr – zur großen Freude aller Mitfahrenden.

Ein weiteres besonderes Erlebnis erwartete die Kinder am 4. Mai mit dem Besuch von »Pimpernella Pumpelsack Waldtheater«. Pimpernella Pumpelsack, alias Petra Wurdack, verließ ihr magisches Reich und reiste zu den Kindern in den Wald, um dort allen Trollen, Wichteln, Grüffelos und Mooskobolden magische Geschichten und Geheimnisse aus dem Wald zu erzählen. Mit viel Fantasie und Begeisterung suchten die Kinder sprechende Steine, bauten Feen- und Zwerghäuser, tanzten gemeinsam den »Po-

potanz« und lauschten gespannt den Geschichten der lustigen Handpuppe. Besonders beeindruckt waren die Kinder auch vom riesigen Bilderbuch über Bäume. Das Geschichtentheater von Petra Wurdack voller Fantasie, Magie und Musik des Waldes begeisterte Kinder und Erzieherinnen gleichermaßen.

Nur die Kleinsten des »Mooshäusls«, die Zwerge, blieben an diesem Tag im Haus und genossen es sichtlich, einmal das ganze leere Haus und den großen Garten ganz für sich allein erkunden zu dürfen.

Die Gruppen der »Grüffelos« und »Zwerge« veranstalteten zudem jeweils eine liebevoll gestaltete Eltern-Kind-Aktion am Mooskoboldhaus. Für die Eltern wurde im Vorfeld fleißig Kuchen bzw. Muffins gebacken. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich die Familien besser kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen. Gemeinsam mit ihren Kindern erlebten die Eltern schöne Mitmachaktionen: Die »Grüffelos« pflanzten Sonnenblumenkerne ein, während die »Zwerge« ihre eigene Knete herstellten. So wurde der Nachmittag zu einem gelungenen, fröhlichen Beisammensein für Groß und Klein. ■



Neues von der Arche Noah



Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Simone Rieder

Tel.: 0 87 61 - 46 70 | E-Mail: Arche-Noah.Langensbach@kita.ebmuc.de oder SRieder@kita.ebmuc.de

Ein unvergesslicher Besuch

► Simone Rieder

Zirkusluft in der Arche Noah

Große Augen, staunende Gesichter und jede Menge Mut: In der Kita Arche Noah war kürzlich der »Zirkus Feraro« zu Gast.

Der familiengeführte Zirkus schlägt seit über zwölf Jahren sein Winterquartier in der Hirschau auf und besucht in dieser Zeit Kitas, Schulen und Seniorenheime in der Umgebung. Dabei stehen nicht nur Unterhaltung, sondern auch Wissensvermittlung und ein respektvoller Umgang mit Tieren im Mittelpunkt.

In der Weihnachtszeit veranstaltet der Zirkus außerdem seit Jahren eine Weihnachtsshow in Freising.

Im Gepäck hatte der »Zirkus Feraro« eine beeindruckende Auswahl an Tieren: zwei Wasserschildkröten aus Thailand, die gemütliche Landschildkröte Otto aus Griechenland – die im Juli 2026 100 Jahre alt wird und seit Generationen im Besitz der Zirkusfamilie ist – sowie das afrikanische Sumpfkrokodil Hugo. Besonders spannend wurde es bei den Schlangen: Ei-

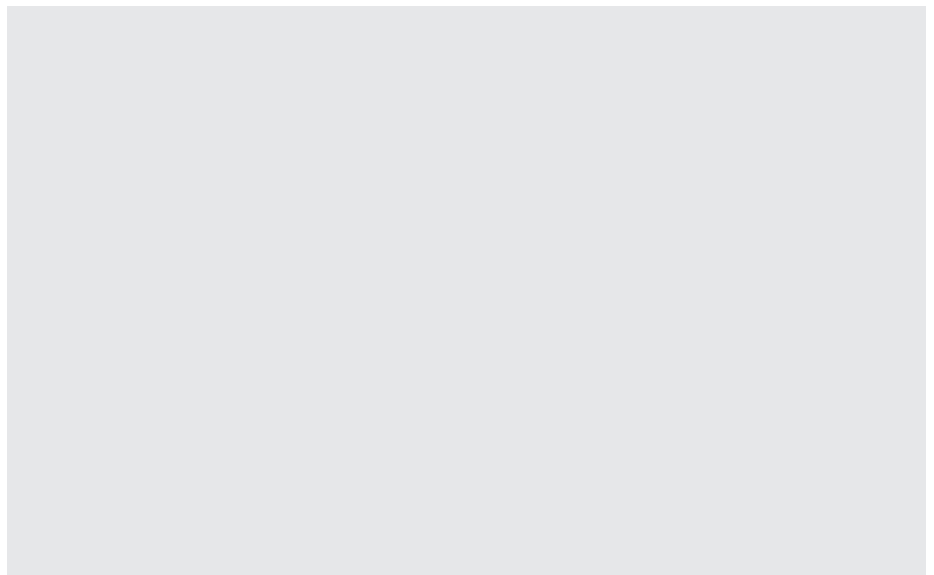


ne Boa, eine Königspython und eine riesige gelbe Tigerpython sorgten für Aufregung. Ergänzt wurde die tierische Runde durch eine Bartagame, den afrikanischen Riesengrabfrosch Goliath und den zutraulichen Stallhasen Hansi.

Ein wichtiges Anliegen des Zirkus: Alle Tiere stammen nicht aus Wildfängen, sondern wurden im Zirkus geboren und über Generationen hinweg liebevoll in der Familie aufgezogen. Die Kinder durften die Tiere aus nächster Nähe erleben, sie streicheln und dabei viel lernen: Was fressen die Tiere? Wie leben sie? Was brauchen

sie, um sich wohlfühlen? Besonders mutige Kinder ließen sich sogar eine Schlange um den Hals legen. Ein Highlight war, dass alle gemeinsam die große Tigerpython hochheben durften – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt. Für zusätzliche Begeisterung sorgte Clown Lolo, der mit viel Humor und Charme das Programm begleitete und die Kinder immer wieder zum Lachen brachte.

Der Besuch des »Zirkus Feraro« war für die Kita Arche Noah ein rundum gelungenes Erlebnis – lehrreich, spannend und voller besonderer Momente. ■





Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Andrea Bauer
Tel.: 0 87 61 - 72 23 58 | Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Maifest im Kindergarten Hummelnest:

Ein Vergnügen für Groß und Klein

Mit strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung feierte der Kindergarten Hummelnest sein diesjähriges Maifest – ein Tag voller Lachen, Musik und gemeinsamer Erlebnisse, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

► Petra Herold



Gleich zu Beginn sorgten die Kindergarten- und Krippenkinder für einen herzerwärmenden Auftakt. Gemeinsam präsentierten sie das fröhliche Hummellied, begleitet von einem liebevoll einstudierten Tanz. Die kleinen Künstler eroberten damit im Nu die Herzen der Zuschauer. Den musikalischen Abschluss bildete das Gute-Laune-Lied, bei dem viele Eltern begeistert mittanzten.

Ein großes Dankeschön gilt dem Elternbeirat und der gesamten Elternschaft, die mit einem reichhaltigen Buffet für ku-



linarische Vielfalt sorgten. Von herzhaften Snacks bis zu süßen Leckereien war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders



hervorzuheben sind die leckeren Torten, die die Mitglieder des Elternbeirats zubereiteten und verkauften. Der Erlös des Festes kommt den Kindern zugute. Davon werden verschiedene Ausgaben, wie z. B. für Nikolaus, Fasching, Osternester und viele andere Aktionen, finanziert.

Für die Kinder gab es zahlreiche Spielstationen, die für Begeisterung sorgten:

- **Glitzertattoos, die kleine Arme zum Funkeln brachten**
- **Kreatives Beutelbemalen**
- **Eine spannende Schatzsuche im Sandkasten**
- **Und als besonderes Highlight eine große Kindertombola mit vielen großartigen Gewinnen**

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war die feierliche Spendenübergabe des Maibaumvereins sowie der Firmen Kaindl Kran und Zimmerei Vogl. Mit großer Freude nahm der Kindergarten die neuen Fahrzeuge für den Garten entgegen – ein Geschenk, das künftig für noch mehr Bewegung und Spaß im Außengelände sorgen wird. Die Kinder strahlten, als die neuen Flitzer präsentiert wurden.

Das Maifest im Hummelnest war eine rundum gelungene Feier, geprägt von Gemeinschaft, Freude und großem Engagement. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen besonderen Tag möglich gemacht haben. ■



Mittagsbetreuung an der Grundschule Langenbach | Oberbacher Str. 1 | 85416 Langenbach | Leitung: Alexandra Braun
Tel.: 087 61 - 33 09 80 (Villa) | Tel.: 087 61 - 90 22 (Schule) | E-Mail: mittagsbetreuung@gemeinde-langenbach.de

Frühlingshafte Ferientage mit vielen Highlights

Bereits in den Tagen vor den Osterferien stimmten wir uns gemeinsam auf das Osterfest ein: Es wurden Ostereier gefärbt, Osterplätzchen gebacken und kreativ verziert. Den gelungenen Abschluss bildete eine kleine Osterfeier mit Osternestersuche sowie dem beliebten Spiel »Reise nach Jerusalem«, das den Kindern viel Freude bereitete.

► Alexandra Braun



Kuchen ganz ohne Backen zu, der anschließend mit großer Begeisterung gegessen wurde. Übrig gebliebene Stücke durften die Kinder mit nach Hause nehmen.

An den weiteren Tagen wurde erneut gebastelt und gestaltet: Es entstanden unter anderem Osterhasen sowie kreative Kunstwerke, beispielsweise Osterhasenbilder auf Leinwand mit Luftballondruck. In der Turnhalle warteten ein Dino-Parcours und ein »Matschbox-Autorennen« auf die Kinder. Zusätzlich blieb immer genügend Zeit für freies Spielen und eigene Ideen. Wann immer es das Wetter zuließ, verbrachten wir außerdem Zeit im Freien.

Zum Abschluss der Ferienbetreuung gestaltete jedes Kind einen eigenen Bilderrahmen als Erinnerung an die gemeinsame Woche. Begleitet wurden die Tage von Polaroid-Fotos, sodass jedes Kind schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen konnte.

Für das tägliche Mittagessen wurden wir zuverlässig von der Cateringfirma Ascher versorgt.



Neuerungen bei den Hausaufgaben

Um mehr Ruhe und Struktur während der Hausaufgabenzeit zu schaffen, haben wir einige Anpassungen vorgenommen:

- **Die Kinder der 2. bis 4. Klasse haben nun eine eigene Briefablage neben ihrem Platz. Dort legen sie zu Beginn alles ab, was sie für ihre Hausaufgaben benötigen.**
- **Die Erstklässler legen ihre Materialien auf den freien Platz neben sich.**

Zusätzlich haben wir Sichtschutzwände angeschafft – vor allem für die Erstklässler, aber auch für die höheren Klassen. Die Kinder nennen diesen Sichtschutz liebevoll »mein Arbeitsbüro«, was ihnen hilft, sich besser zu konzentrieren. ■

Ferienbetreuung in den Osterferien

Wir blicken auf eine rundum gelungene und abwechslungsreiche Osterferienwoche zurück, in der die Kinder viele schöne Erlebnisse sammeln konnten.

Zu Beginn wurde es kreativ: Es entstanden Traumfänger, außerdem wurde fleißig gebastelt, gestaltet und gemalt.

Auch Bewegung und Spiel kamen nicht zu kurz. In der Turnhalle konnten sich die Kinder beim Fußball, Basketball und vielen weiteren Spielen austoben. Ein besonderes Highlight war unser Ostermatch mit einem Ostermemory quer durch die Halle sowie einem spannenden Ostereierlauf. Die dabei gewonnenen Schoko-Ostereier wurden anschließend natürlich direkt vernascht.

Im hauswirtschaftlichen Bereich bereiteten wir gemeinsam einen leckeren



Die Gemeinde gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren

Anna Götz, 85 Jahre



Franz Kratzer, 85 Jahre



Renate Oster, 80 Jahre



Ingeborg Limmer, 80 Jahre



Den frisch Vermählten wünschen wir alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg...

Das »Ja-Wort« gaben sich:



*am Freitag, 17. April 2026
Lydia & Simon Petzer*

Geheiratet haben:



*am Freitag, 25. April 2026
Györgyi & Johannes Moorman*



Herzlichen Glückwunsch zur Geburt



Matilda

Eltern:
Nadja und
Christoph Mabey
Geboren am:
1. Februar 2026
in:
Landshut
um:
12:44 Uhr
Gewicht:
3.330 Gramm
Größe:
52 cm



Johannes

Eltern:
Verena und Gerhard
Kiermeier
Geboren am:
12. März 2026
in:
Freising
um:
8:42 Uhr
Gewicht:
3.730 Gramm
Größe:
52 cm



Johanna Maria

Eltern:
Sabine und
Michael Schmid
Geboren am:
15. April 2026
in:
Landshut
um:
8:29 Uhr
Gewicht:
3.345 Gramm
Größe:
51 cm



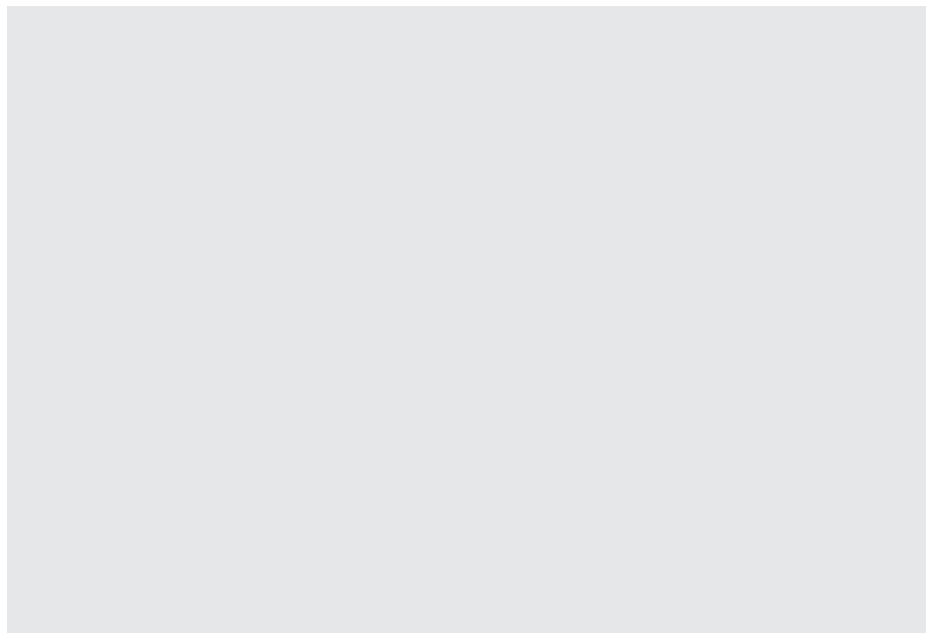
Paul

Eltern:
Nadine und Sebastian
Herrmann
Geboren am:
9. April 2026
in:
Landshut
um:
8:31 Uhr
Gewicht:
4.075 Gramm
Größe:
52 cm



Rose

Eltern: Bethany und Lukas Viebahn
Geboren am: **in:** **um:**
23. März 2026 Freising 13:35 Uhr
Gewicht: **Größe:**
3.430 Gramm 55cm



Kein Baum, aber »Full House«

Maibaumverein rockt den Bürgerpark

► Text und Fotos: Raimund Lex

Ein Riesenerfolg wurde das erste Maifest, zu dem sich der neugegründete »Maibaumverein Langenbach« erst vor fünf Wochen entschieden hatte. Die Seebühne im Bürgerpark und die Wiesenfläche davor waren schon gegen 13 Uhr »ausverkauft«; es mussten weitere Tische und Bänke herbeigeschafft werden. Und eine Überraschung erlebten die zahlreichen Besucher darüber hinaus: Ein großer grüner Frosch stand plötzlich auf der Seebühne – mitten unter den Menschen.



Der Vorsitzende des Vereins, Alexander Günzel, konnte gut gelaunt die zahlreichen Gäste begrüßen. Das erste Fest sei ein »Prototyp«, erklärte er – aber es lief wie am Schnürchen. Lediglich die Grillstation konnte zunächst den großen Andrang hungriger Gäste kaum bewältigen. Gäste waren nämlich nicht nur aus Langenbach und seinen Ortsteilen gekommen, sondern beispielsweise sogar aus Haag und Freising. Einen Maibaum wollte der junge Verein nicht aufstellen, bevor sich die internen Strukturen gefestigt haben. Das ist

fest für 2027 vorgesehen. Man sei aber angesprochen worden, »warum in einem so tollen Ort wie Langenbach am 1. Mai nix los is«. Ein Maifest, da war sich »der Alex« sicher, diene »der Zusammenkunft von Jung und Alt, und sowas gehört sich in Bayern und vor allem in Langenbach«.

Günzel bedankte sich bei zahlreichen Vereinen und Helfern für die Unterstützung, denn alleine hätte man so ein großes Fest nicht stemmen können. Angefangen vom Männerchor Langenbach, der die Feier musikalisch gestaltete, über die Freiwillige Feuerwehr, den Vaschingsfe-



Walter Schmidt (l.), Langenbachs neugewählter Bürgermeister, und Alex Günzel eröffneten gemeinsam das 1. Maifest.



Langenbachs Bürgermeister musste für ein Selfie herhalten.



Alex Günzel durfte das Rätsel lösen: Freisings neue Landrätin Susanne Hoyer war in ihre ehemalige Gemeinde zurückgekehrt, der sie 12 Jahre vorgestanden war, um ein wenig mitzufeiern.

rein, den Sportverein, die Blechrollerfreunde und den Katholischen Deutschen Frauenbund, Zweigverein Langenbach, hatte der Vereinsvorsitzende Dankesworte dabei. Vor allem aber »Die Königstreuen« aus Attaching hätten dem Maibaumverein »a wenig aus der Bredouille« mit ihrem Toilettenwagen geholfen. 23 Kuchenbäcker hätten sich spontan bereit erklärt, lobte Günzel, und hätten den Stand »für Süßes« befüllt. »Do merkt ma hoid, dass der Zusammenhalt im Dorf da is!« Der Redner dankte seiner Vorstandschaft und etlichen Einzelpersonen. »Tolle Sache!« Ohne solche Helfer »wäre so ein Fest nicht möglich!«, schwärmte Günzel, »des komma vorzoang!«

Nach dem gemeinsamen Absingen der Bayernhymne ergriff Walter Schmidt erstmals als Langenbachs Bürgermeister das Wort. Er gab seiner Freude Ausdruck, »dass in Langenbach die Traditionen aufrechterhalten werden«, und hoffte, dass »die Politik« nicht plötzlich den 1. Mai als Feiertag streicht. Mit einem kräftigen Prost, zusammen mit Alex Günzel, gab Schmidt das Fest offiziell frei.

Dann ging plötzlich ein Raunen durch die Menge: Ein mannshoher grüner Frosch mit freundlichem Gesicht spazierte daher, mischte sich lebhaft winkend un-



Langenbachs Männerchor gestaltete das Maifest musikalisch.

ters Volk, ließ sich mit dem Bürgermeister fotografieren – was war das? Alexander Günzel war es vorbehalten, das Mysterium zu entschlüsseln: Freisings neugewählte Landrätin Susanne Hoyer war gekommen, versteckt in der Froschmaske, um ihrer ehemaligen Gemeinde »Hallo« zu sagen und ein wenig mitzufeiern. Hoyer gratulierte dem Maibaumverein zu der schönen Feier. Sie freute sich, »dass der Park genutzt wird, dass er lebendig wird«. Deshalb dankte die ehemalige Langenbacher Bürgermeisterin auch allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich für ihr Engagement.

Und dann wurde fröhlich gefeiert – bei strahlendem Wetter. Der böige Wind war bald vergessen. ■



»Peterchens Mondfahrt« begeisterte das Publikum

Mit Vollgas zum Mond

Das Märchen »Peterchens Mondfahrt«, das die »Theaterküken«, die jüngste Gruppe der Laienspielgruppe, im Bürgersaal gezeigt hatten, begeisterte auf ganzer Linie.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Das Engagement der 23 Kinder auf der Bühne, die kreative Arbeit der Bühnencrew und die Unterstützung der Eltern verdienten großes Lob. Regie und Gesamtleitung lagen in den Händen von Michaela Linseisen und Simone Wüst. Erzählt wurde die Geschichte von Kurt Egredor nach dem Theaterstück von Gerdt von Bassewitz – ergänzt um kleine lokale Anspielungen.

Für die Maikäferfamilie Sumsemann war es seit Generationen ein Drama: Ihrem Urgroßvater war einst von einem Holzdieb ein Bein abgeschlagen worden. Die Nachtfee verbannte den Täter daraufhin auf den Mond – mitsamt dem fehlenden Käferbein. Seitdem mussten alle Sumsemanns mit nur fünf Beinchen leben. Zur Rettung brauchte es Kinder, die noch nie ein Tier gequält hatten.

Diese fand Herr Sumsemann (*Amelie Hochberg*) in den Geschwistern Peterchen (*Leopold Eichinger*), Anne (*Sophie Galiger*) und Liese (*Selma Medack*) aus Langenbach. Sofort erklärten sich die drei bereit



zu helfen. Doch wie gelangte man auf den Mond? Sumsemann brachte ihnen das Fliegen bei...

Erste Station war die Sternenwiese. Dort pflegten die Sternenkinder unter Leitung des resoluten Sandmännchens (*Jakob Seidenberger*) die Sterne: polieren, Rost entfernen, Scharten ausbessern. Als das Sandmännchen durch sein Fernrohr Sumsemann und die Kinder entdeckte, reagierte es zunächst wenig begeistert, erinnerte sich dann aber an die alte Geschichte. Gemeinsam ging es weiter zur Nachtfee (*Emma Goertz*), die gerade eine Kaffeegesellschaft für die Naturgeister veranstaltete.

Dort begegneten die Kinder dem Donnergott (*Leander Holst*) und der Blitzhe-



xe (*Penelope Perrevoort*). Auch Windliese (*Nora Petzold*), Regenfritz (*Xander Simon*), Wolkenfrau (*Yuna Bauer*), Eismax (*Lukas Kunda*) und sogar die Sonne (*Julia Mai*) waren mit dabei. Für Aufregung sorgte die verärgerte Milchfrau (*Paula Bucksch*), die Schäden an ihrer Milchstraße beklagte. Dennoch versprachen die Naturgeister Hilfe, denn der Mondmann (*Pascalina Grandy*), der einst verbannte Bösewicht, galt weiterhin als gefährlich.

Das Sandmännchen wusste schließlich Rat: Mit einer riesigen Kanone wurden Sumsemann und die Kinder auf den Mondberg geschossen. Dort fanden sie schnell das verlorene Beinchen – doch der Mondmann tauchte auf. Höflich baten sie ihn um die Herausgabe, doch stattdessen bedrohte er die Kinder mit einem großen Messer. Im letzten Moment eilten die Naturgeister herbei und überwältigten den Unhold. Während der bewusstlose Käfer glaubte, »ganz tot« zu sein, klebten die Kinder ihm kurzerhand das fehlende Bein wieder an.

Natürlich gelang auch die Rückkehr zur Erde. Am nächsten Morgen erwachten die Kinder wohlbehalten in ihrem Zimmer. Ihre Mutter (*Magdalena Lochner*) hatte von der nächtlichen Reise nichts bemerkt.

Die jungen Darsteller spielten mit großer Begeisterung und erstaunlicher Sicherheit. Die fantasievollen Kostüme (*Past, Look, Bernbeck*), die Maske (*S. Weber, Summer, Bernbeck, Rücker*), Bühnenbau (*Zörr, Apold*) und Bühnenmalerei (*Oberjatzas*) schufen eine stimmige Märchenwelt. Für die musikalischen Einlagen war Christian Gobmeier verantwortlich, Souffleuse war Sybille Goertz.

Ausflug des Arbeitskreises 55 Plus

Ein Tag voller Genuss und interessanter Einblicke

Einen erlebnisreichen und informativen Tag verbrachte der Arbeitskreis 55 Plus bei seinem jüngsten Ausflug. Ziel war zunächst der Hof der bekannten Spargelbäuerin Vroni Röll in Sandharlanden bei Abensberg, die vielen durch ihre Auftritte bei den Landfrauen bekannt ist.

► Rosi Hackl

Dort angekommen, wurden die Teilnehmer herzlich empfangen und erhielten eine ausführliche und lebendige Einführung in die Geschichte der Familie sowie die Entwicklung des Hofes. Mit großer Leidenschaft berichteten Vroni Röll und ihre Mutter über den Spargelanbau – von der Pflanzung bis zur Ernte – und gaben zudem spannende Einblicke in den Anbau und die Verwendung verschiedenster Kräuter. Die anschaulichen Erklärungen machten deutlich, wie viel Erfahrung, Arbeit und Hingabe hinter den hochwertigen Produkten stecken.

Aufgrund der Witterung war die Spargelernte allerdings noch nicht weit genug fortgeschritten, sodass beim Mittagessen noch kein Spargel angeboten werden konnte. Stattdessen erwartete die Gruppe ein schmackhaftes und reichhaltiges Buf-



fet mit regionalen Spezialitäten, das großen Anklang fand. Im Hofladen konnten sich die Besucher dennoch reichlich mit frisch geerntetem Spargel eindecken.

Am Nachmittag führte der Ausflug weiter nach Abensberg zur Brauerei Kuchlbauer. Dort nahm die Gruppe an einer ausführlichen Führung teil und erhielt

interessante Einblicke in die Kunst des Bierbrauens sowie die einzelnen Schritte der Herstellung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung des berühmten Kuchlbauer-Turms, der vom österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltet wurde. Seine unverwechselbare, kunstvolle Architektur mit farbenfrohen Formen, unregelmäßigen Linien und der bewussten Abkehr von geraden Flächen beeindruckte die Besucher sehr. Der Turm bot nicht nur ein außergewöhnliches visuelles Erlebnis, sondern auch einen herrlichen Ausblick über die Umgebung. Mit vielen neuen Eindrücken, guter Stimmung und zahlreichen Erinnerungen im Gepäck trat die Gruppe am Abend die Heimreise an. Der Ausflug war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.



SG Niederhummel e.V. feiert Meistertitel, Aufstieg und Spitzenleistungen

Erfolgreiche Jugendarbeit zahlt sich aus

Die Schützengesellschaft Niederhummel e.V. kann mit Stolz auf ihre beeindruckende Jugendarbeit blicken.

► Martin Hartinger

Nachdem in der vergangenen Saison erstmals seit längerer Zeit wieder eine Jugendmannschaft an den Start gegangen war, legten die jungen Schützinnen und Schützen einen Durchmarsch hin: sofortiger Meistertitel, starke Einzelplatzierungen – darunter Rang 1, 2 und 3 – sowie eine beeindruckende Serie hervorragender Ergebnisse.

Auch in der aktuellen Saison setzte die Mannschaft ihren Erfolg fort. Mit großem Trainingsfleiß und bemerkenswerter Konstanz erzielte das Team erneut Topresultate mit einer Bestleistung von 1092 Ringen (*in die Wertung gehen drei Schützinnen bzw. Schützen mit jeweils 40 Schuss ein*), sicherte sich erneut den Meistertitel in der Gauliga Jugend mit 12:0 Punkten und schaffte damit den Aufstieg in die höchste Jugendliga des Sportschützengaus Freising, die Gaujugendoberliga.

Leonie Hartinger konnte sich – wie bereits im vergangenen Jahr – den Sieg in der Einzelwertung sichern, mit einem Ringdurchschnitt von 365 Ringen, darunter ihr Maximalergebnis von 376 Ringen. Paul Neumair belegte in der Einzelwertung Platz 3 (*Durchschnitt: 354 Ringe/Bestleistung: 365 Ringe*), Sebastian Hermann wurde Vierter (*349/361*). Anna Hartinger (*337/353*) und Theresa Hartinger (*321/341*) zeigten ebenfalls starke Ergebnisse.



Konsequenter Trainingsfleiß zeigt Wirkung

Dass die Jugendlichen seit zwei Jahren intensiv trainieren, wird immer deutlicher sichtbar. Schon im vergangenen Jahr erreichten sie bei der Gaumeisterschaft erste Podestplätze und vertraten die SG Niederhummel sogar geschlossen als komplette Jugendmannschaft bei der Oberbayerischen Meisterschaft.

Dieses Jahr knüpften sie nahtlos an diese Leistungen an:

- dreimal Platz 2 in den Klassen Schüler, Jugend und Junioren
- Platz 3 für die Schülermannschaft
- Fünf von sieben Jungschützen qualifizierten sich für die Oberbayerische Meisterschaft Ende April/Anfang Mai

Ein herausragender Erfolg für den Verein und ein Beleg für die kontinuierliche Nachwuchsarbeit.

Jungschützen rücken in den Gaujugendkader auf

Auch beim Sichtungsschießen der Gaujugend zeigte sich das große Potenzial der SG Niederhummel. Mit Anna, Theresa und Leonie Hartinger sowie Paul Neumair qualifizierten sich gleich vier Nachwuchsschützen für die Teilnahme am Gaujugendkader und werden künftig auch überregional für den Sportschützengau Freising antreten.

Das erste gemeinsame Training fand bereits statt und lässt auf weitere starke Ergebnisse im Laufe des Jahres hoffen.

Spitzenleistungen beim Gauschießen

Beim diesjährigen Gauschießen bestätigten die Jugendlichen erneut ihre Topform. In mehreren Kategorien waren sie die besten Schützen der SG Niederhummel und trugen wesentlich zu den Mannschaftserfolgen bei. Sie belegten vordere Plätze bei



der Meisterprämie sowie bei der Punkt- und Jubiläumsscheibe.

Das Jugendfinale verpassten wir leider nur knapp – ein Zeichen dafür, wie hart die Konkurrenz im Gau Freising geworden ist, aber auch ein Ansporn, künftig noch stärker anzugreifen.

Blick in die Zukunft: Nachwuchs steht in den Startlöchern

Die Jugendleitung der SG Niederhummel zeigt sich begeistert vom Ehrgeiz und Engagement der jungen Schützinnen und Schützen. Die nächste Generation steht bereits bereit, um in die Fußstapfen der aktuellen Erfolgsjahrgänge zu treten.

Geplant sind unter anderem:

- Teilnahme an weiteren Bezirkswettkämpfen
- gezielte Fördermaßnahmen
- ein mögliches Trainingslager
- zusätzliche Vereinsaktionen zur Stärkung von Teamgeist und Vereinsbindung

Denn neben der Geselligkeit braucht der Verein auch sportlich leistungsstarke Schützinnen und Schützen, um den sportlichen Anspruch im Gau Freising und im Bezirk Oberbayern langfristig zu halten.

Die Jugendleitung motiviert: »Macht mit – jeder kann Großes erreichen!«

Die SG Niederhummel lädt alle interessierten Jugendlichen herzlich ein, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu werden. Die Türen stehen offen für alle, die Freude am Schießsport haben und Lust auf gemeinsames Training, Wettkampfteilnahmen und Vereinsleben mitbringen.

»Die Geselligkeit wird gepflegt, die Leistung wird gefördert – gemeinsam wächst hier die nächste Generation heran, die später selbst Verantwortung im Verein übernehmen kann.«



Krönung der Schützenkönige 2026

Im feierlichen Rahmen wurden bei der SG Niederhummel e. V. die neuen Schützenkönige für das Jahr 2026 gekrönt. Insgesamt 20 Schützinnen und Schützen waren angetreten, um sich beim diesjährigen Königsschießen zu messen.

► Melanie Ziegler



Ausgetragen wurde der Wettbewerb an zwei Freitagen im März, während der Kaiser traditionell nur an einem Freitag ausgesprochen wird. Hier dürfen ausschließlich ehemalige Schützenkönige teilnehmen.

Die Bekanntgabe der Ergebnisse übernahm der Zweite Schützenmeister Michael Erlinger, der den Ersten Schützenmeister Markus Felsl vertrat.

Ehrenmitglied Alber Grassl erzielte die goldene Mitte beim Kaiserschuss und wurde somit zum Kaiser 2026 ernannt. Die Königswürde sicherte sich ein echtes



Urgestein des Vereins: Der ehemalige Schützenmeister Anton Dietl setzte sich mit einem herausragenden 127-Teiler an die Spitze. Für Dietl ist es ein besonderer Erfolg, denn obwohl er bereits fünfmal das beste Ergebnis auf der Königsscheibe erzielte, liegt sein letzter Königstitel rund 20 Jahre zurück.

Auch die weiteren Plätze wurden von erfahrenen Schützen belegt: Auf Rang zwei folgte mit einem 203,3-Teiler ebenfalls ein ehemaliger Schützenmeister, Rainer Schwarzbözl. Den dritten Platz erreichte Ramona Kuppler mit einem 269,9-Teiler.



Neben den Erwachsenen ermittelte auch die Jugend ihren König. Hier zeigte sich eindrucksvoll: Die Kleinste war zugleich die Größte. Eva Bäuml er sicherte sich mit einem 518,7-Teiler die Königskette. Die Wurstkette für den zweiten Platz ging an Charlotte Alschinger mit einem 597,6-Teiler, während Felix Schmid mit einem 760,9-Teiler die Brezenkette für Rang drei erhielt.

Die SG Niederhummel blickt damit auf ein erfolgreiches und spannendes Königsschießen zurück, das einmal mehr den Zusammenhalt und die Tradition des Vereins unter Beweis stellte.

Maibaum aufgestellt

Bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung feierte die Schützengesellschaft Niederhummel am 1. Mai ihr traditionelles Maifest vor dem Feuerwehrhaus – und gefühlt ganz Hummel war mit dabei.

► Melanie Ziegler

Gegen 13:00 Uhr packten die Männer gemeinsam an, um den 31 Meter hohen Maibaum, der von Marianne Schuhmann gestiftet wurde, mit reiner Muskelkraft und sogenannten »Schwaiberln« in die Höhe zu stemmen.

Bereits am Dienstag, den 28. April, wurde der Baum geholt und zum Anwesen der Familie Erlinger gebracht. Dort wurde der Maibaum sorgfältig vorbereitet und traditionell in den Farben Weiß-Blau gestrichen. Auch die engagierte Maibaumwache, die die ganze Nacht über den

Baum wachte, leistete hervorragende Arbeit und verteidigte den Baum erfolgreich.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben. Besonders hervorzuheben ist auch die Familie Erlinger, die in diesem Jahr erstmals ihren Hof für die Vorbereitung und Lagerung des Maibaums zur Verfügung gestellt hat.

Ebenso gilt ein herzlicher Dank der Familie Heigl, bei der die Lagerung und die Arbeiten in den vergangenen Jahren stattfinden konnten.





Feuerwehr zeigt starken Einsatz fürs Dorfleben

Mit Herzblut für Hummel

Die Feuerwehr Ober- und Niederhummel hat sich im Frühjahr wieder für die Dorfgemeinschaft engagiert.

► Celina Hermann



So organisierten die Kameraden um Vorsitzenden Manfred Kratzer im Februar zum zweiten Mal ein buntes Faschingstreiben – aufgrund des schlechten Wetters im Feuerwehrhaus. Der Stimmung tat dies keinen Abbruch: In der Gerätehalle wurde gefeiert, wobei viele Besucher in bunten Kostümen kamen. Mit dabei war auch der Bonauer Burschen- und Deandlverein mit seinem Faschingswagen.

Kräftig angepackt wurde im März: Mit Müllsäcken und Handschuhen ausgestattet, machten sich rund 100 große und kleine Helfer bei der Aktion »Saubere Landschaft« daran, Ober- und Niederhummel vom Müll zu befreien. Da jedes Jahr ein anderer Hummler Verein die Organisation übernimmt, lag die Aktion

diesmal in den Händen der Feuerwehr. Nach rund zwei Stunden gab es für alle Beteiligten eine gemeinsame Brotzeit.

Am Abend kamen die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung zusammen, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Besonders die starke Jugendarbeit, viele Übungen und das große Engagement der aktiven Kameraden hob Kommandant Gerhard Kiermeier lobend hervor. Auch das Vereinsleben mit zahlreichen Veranstaltungen zeigte die Leistungsstärke der Ortswehr.

Als engagierte Truppe präsentierte sich die Hummler Feuerwehr beim Florianstag Anfang Mai in Freising: Gemeinsam mit vielen Feuerwehren aus dem Landkreis nahm die Hummler Wehr am Gottesdienst im Dom teil. Nach dem feier-



lichen Festzug und der Messe zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehr, die heuer Pfarrer Rainer Maria Schießler zelebriert hatte, klang der Tag bei einem Frühschoppen im Floriansstüberl gemütlich aus.



...Was 2026 bisher geschah...

Die Langenbacher Feuerwehr im Frühjahr

Im Frühjahr erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf, alles beginnt zu wachsen und zu blühen, die Temperaturen steigen an...

► Bianca Treffer



Bei der Feuerwehr hingegen gibt es keinen Winterschlaf! Regelmäßig finden Übungen statt, Lehrgänge starten oder das Training für Wettbewerbe beginnt – so zum Beispiel bei der Jugendfeuerwehr für das Bayerische Jugendleistungsabzeichen (siehe Beschreibung) und den Flammenlauf. Und »nebenbei« gab es auch noch den Florianstag, der als Vereinstermin wahrgenommen wurde. Langweilig wird es bei uns also nicht!

So wurden beispielsweise die Grundsätze der Reanimation in kleineren Gruppen aufgefrischt und das uns zur Verfügung stehende Material erörtert. Auch das Öffnen von Türen (»Forcible Entry«) konnte erneut anhand einer Übungstür trainiert werden. Schulungen am Feuerwehrausbildungszentrum (FAZ) in Zolling – etwa für Atemschutzgeräteträger – werden ebenfalls regelmäßig wahrgenommen.

Einige unserer Führungskräfte nahmen an einem Führungskräfte-simulationstraining teil, bei dem verschiedenste Einsatzszenarien analysiert und anschließend strukturiert sowie planmäßig abgearbeitet wurden.

Unsere neuen aktiven Kameradinnen und Kameraden, die bislang noch keine Feuerwehrerfahrung hatten, begannen Mitte März mit ihrer Modularen Truppausbildung im »MTA-Basismodul für Quereinsteiger«, das Ende Mai mit einer



Terminhinweis

Unsere diesjährige **Sonnwendfeier** findet am **20. Juni ab 18:00 Uhr** wieder am Sportplatz Langenbach statt.

Ab 22:00 Uhr zeigen wir außerdem das WM-Gruppenspiel Deutschland gegen Elfenbeinküste beim Public Viewing. **Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!**

Prüfung abgeschlossen wird. Näheres dazu findet sich in der gesonderten Beschreibung.

Anfang Mai fand der Florianstag zu Ehren des heiligen Florians, des Schutzpatrons der Feuerwehren, in Freising statt. Dieser zentrale Festtag der Feuerwehren umfasst einen Kirchenzug zum Freisinger Dom, einen Gottesdienst sowie einen anschließenden Festzug durch die Freisinger Innenstadt. In der darauffolgenden Woche konnten die Langenbacher Florianjünger Bekanntschaft mit Stalltieren machen – in diesem Fall mit den Milchkühen des Holzner Hofes in Großenviecht. Zunächst verschaffte man sich unter einsatzrelevanten Aspekten einen Überblick über den Vierseitenhof, bevor es zum praktischen Teil überging: Milchkühe dazu zu bringen, auf Einsatzkräfte in voller Einsatzkleidung zu »hören« und den Stall geordnet zu verlassen. Nach einer kurzen



Einweisung durch die Familie Holzner klappte dies besser als erwartet.

Zu guter Letzt fand noch ein Übungssamstag statt, an dem verschiedene Szenarien – Technische Hilfeleistung, Brandeinsatz beziehungsweise eine Kombination aus beidem – geübt wurden. Kurz nach Mittag hieß es dann »Übung beendet« und alle konnten sich beim gemeinsamen Essen noch einmal über die einzelnen Vorgehensweisen austauschen und unterschiedliche Herangehensweisen besprechen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals der Familie Holzner, die uns herzlich empfingen und uns die Möglichkeit zum Üben gegeben hat. ■

Info

»Bayerisches Jugendleistungsabzeichen«

- Für Jugendliche der Jugendfeuerwehr zwischen 14 und 18 Jahren
- Nachweis grundlegender feuerwehrtechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten
- Prüfung mit theoretischem und praktischem Teil
- **Fünf Einzelübungen:** Mastwurf anlegen, Befestigen einer Feuerwehrleine am Strahlrohr, Anlegen eines Brustbundes, Zielgenaues Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs, Zielwurf mit der Feuerwehrleine
- **Fünf Truppübungen:** Kuppeln von Saugschläuchen, Ankuppeln eines Strahlrohres, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Erkennen von Gerätschaften, Verlegen einer 90 Meter langen C-Leitung

Info

»MTA für Quereinsteiger«

- Mindestalter: 18 Jahre
- Feuerwehrgrundausbildung zur Befähigung zur Teilnahme an Einsätzen
- 108 Unterrichtseinheiten (*samstags und an Abenden unter der Woche*)
- Theoretischer Unterricht und praktische Übungen mit starkem Praxisbezug
- **Themen:** Rechtsgrundlagen, Brennen und Löschen, Geräte- und Fahrzeugkunde, Erste Hilfe, Verhalten im Einsatz und bei Gefahr, Lösch- und Hilfeleistungseinsätze
- Abschlussprüfung in Theorie sowie vier praktischen Einzelaufgaben

Gelungener Gartenflohmarkt

Am 3. Mai 2026 veranstalteten die Isar-Frauen Hummel-Gaden bereits zum dritten Mal den Gartenflohmarkt an der Stockschützenhalle in Niederhummel.

► Lisa Schönberger



Bei bestem Frühlingswetter fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg zur Veranstaltung und sorgten für eine rundum gelungene Atmosphäre.

Sieben Aussteller präsentierten liebevoll ausgewählte Pflanzen, Gartendekorationen und viele schöne Ideen rund um Haus und Garten.

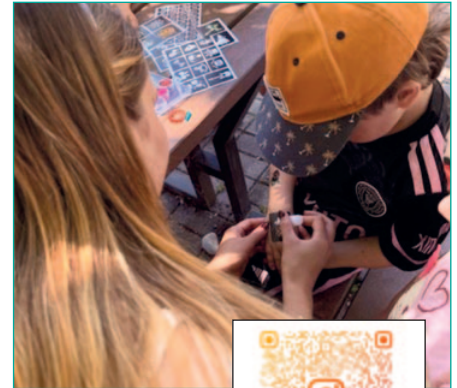
Neben den vielen inspirierenden Angeboten war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Gäste konnten sich über Würstlsemmeln, kühle Getränke, Eis sowie eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten freuen. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei den en-



gagierten Mitgliedern des Vereins, die mit ihren Backkünsten und ihrer Unterstützung zum Erfolg des Tages beigetragen haben.

Auch die kleinen Besucher kamen nicht zu kurz: Das Kinderschminken sorgte für viel Freude und bunte Gesichter.

Am 20. Juni 2026 ist wieder ein Vereinsausflug der Isar-Frauen Hummel-Gaden geplant. Eingeladen sind sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder. Nähere Informationen werden auf Flyern sowie auf Instagram bekannt gegeben.





8. Oldtimertreffen des AAV Hummel e.V.

14. Juni 2026 in Niederhummel

Biergartenbetrieb · Spezialitäten vom Grill · Kaffee & Kuchen
landwirtschaftliche Vorführungen · allabendliche Kinderspiele
musikalische Unterhaltung
Eintreffen der Fahrzeuge ab 10 Uhr






Infos unter: www.aav-hummel.de



20 Jahre AAV-Hummel e.V.

Freitag, 12. Juni 2026
Vereins-Rundfahrt:
in Niederhummel

Treffpunkt 17:30 Uhr
am Festgelände neben der Stockschützenhalle
in Niederhummel
Rundfahrt im Gemeinde-Gebiet, danach
gemütliches Beisammensein in der
Stockschützenhalle, mit Verpflegung.
Alle Oldtimerbesitzer der Gemeinde sind
herzlich eingeladen!

Samstag, 13. Juni 2026
Standartenweihe zum 20jährigen Jubiläum:

Beginn 15 Uhr in der Stockschützenhalle in Niederhummel
Aufstellung Kirchenzug 16:30 Uhr,
danach gemütliches Beisammensein.
Alle Einwohner und Vereine im Gemeindegebiet sind herzlich
eingeladen!






Infos unter: www.aav-hummel.de

Jahreshauptversammlung des Männerchors

Ereignisreiches Jahr beim Langenbacher Männerchor

Traditionell wurde die Versammlung mit »Dem deutschen Lied gilt unser Sang« eröffnet.



zwei Christkindlmärkten, Messen und leider auch Beerdigungen war der Chor vertreten.

Aber auch das gesellige Zusammensein kam nicht zu kurz

► Josef Wesan



Der 1. Vorsitzende Alfons Fischer blickte in seinem Bericht noch einmal auf das Jahr 2025 zurück. Dabei war zu hören, dass der Chor derzeit 16 Sänger hat, die wieder

sehr aktiv waren. Neben den 31 Chorproben hatte der Chor unter der Leitung von Hans Meier 14 Auftritte. Beim Neujahrsempfang der Gemeinde, im Altenheim in Zolling, bei Geburtstagen, Maiandachten,

Lustig ging es wieder bei der Winterwanderung im Februar nach Inkofen zum Essigfleischessen und anschließendem Gesang zu. Die Vatertagswanderung im Mai, das Sommerfest mit Grillen am Rastberg im Juli sowie einige »runde Geburtstage« gab es ebenfalls noch zu feiern.

Beim Tagesordnungspunkt 7 »Ehrungen« wurde Georg Maslunka für 20 Jahre Mitgliedschaft beim Männerchor eine Ehrenurkunde überreicht. Nachdem beim Tagesordnungspunkt 8 »Wünsche, Anträge und Sonstiges, Grußworte« keine Meldungen erfolgten, schloss Alfons Fischer die Versammlung und gab noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2026, unter anderem mit der Maiandacht am 21. Mai in Maria Rast, der Fuchsbergmesse am 5. Juli sowie einer Einladung zum Jubiläum des Männergesangsvereins Marzling am 24. und 25. Oktober. ■

Kindergartenverein unterstützt Kitas mit 1.150 Euro

Ein aktives Vereinsjahr liegt hinter dem Kindergartenverein Langenbach: Im zurückliegenden Jahr habe man nicht nur in den Kindergärten Werbung in eigener Sache gemacht, sondern sich auch über Social Media präsentiert.

Im Rahmen der Baumpflanz-Challenge auf der Plattform Instagram pflanzte die Vorstandschaft mit Vorsitzendem Maik Moses, Stellvertreterin Petra Krüger, Schatzmeisterin Anna-Lena Seisenberger und Schriftführerin Andrea Hermann einen Sommerflieder im Pfarrkindergarten Arche Noah.

Zudem habe man sich an einigen Jubiläen in der Gemeinde beteiligt – etwa an der 60-Jahr-Feier des Frauenbunds, der 40-Jahr-Feier der Laienspielgruppe und



Scheckübergabe: (v. l.) Petra Krüger und Maik Moses sowie Andrea Hermann (r.) an (weiter v. l.) Simone Rieder, Silvia Aumüller und Andrea Bauer

► Andrea Hermann

der 10-Jahr-Feier des Kleiderstüberls. »Wir haben wirklich viel Präsenz gezeigt«, lobte Maik Moses Anfang April in der Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins seine Vorstandskollegen.

Besonders erfreulich war für die Vor-

standschaft, dass man im Dezember eine Spende in Höhe von 300 Euro vom engagierten Frauenbund Langenbach erhalten habe, freute sich Moses.

Bedauerlich ist für den Vorsitzenden hingegen der Blick auf die Mitgliederzahlen: »Zum ersten Mal haben wir kein neues Mitglied dazugewinnen können«, sagte er. Nach sechs Austritten zähle der Verein aktuell 93 Mitglieder. Diese allerdings hätten dem Verein – und damit den drei Kindergärten in Langenbach – eine schöne Spende von 930 Euro beschert, so Moses. Nur dank der jährlichen Unterstützung von zehn Euro pro Mitglied sei es möglich, den Kindergärten jedes Jahr Ausflüge oder Anschaffungen zu ermöglichen, die sonst nicht oder nur schwer finanzierbar wären. Daher rührte Maik Moses erneut die Werbetrommel für den Verein.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten insgesamt 1150 Euro an die Einrichtungen übergeben werden – entsprechend der Anzahl der Kinder und der jeweiligen Buchungszeiten. Für das Mooshäusl nahm Kindergartenleiterin Silvia Aumüller eine Spende von 513,55 Euro entgegen, Kita-Leiterin Andrea Bauer erhielt 403,82 Euro für das Hummelnest und Simone Rieder als Leiterin des Pfarrkindergartens 232,63 Euro.

Die beiden gemeindlichen Kindergärten wollen das Geld für Spielgeräte, Fahrzeuge und weitere Anschaffungen für den Garten verwenden; der Pfarrkindergarten möchte sich eine Kuschelecke einrichten.

Für den Einsatz der Vorstandschaft und die Spende bedankten sich die Kindergartenleiterinnen sichtlich erfreut. »Vielen Dank für die Mühen«, sagte etwa Silvia Aumüller. Sie und ihre Kolleginnen hoffen, dass die erfolgreiche Arbeit des Vereins so weitergeführt wird und der Verein wieder neue Mitglieder – und damit weitere Unterstützer für die Kindergärten – gewinnen kann. ■

Schwierige Suche nach Schriftführer gelöst

Vaschingsverein Langenbach bestätigt Vorstandschaft

Beim Vaschingsverein Langenbach (VfL) standen turnusgemäß Neuwahlen an. In der Jahreshauptversammlung am 7. Mai wurde die Vorstandschaft für die kommenden zwei Jahre gewählt beziehungsweise bestätigt.

► Text und Fotos: Raimund Lex

Während die meisten Ämter schnell besetzt werden konnten, gestaltete sich die Suche nach einem 1. Schriftführer schwierig.

Die Wiederwahl von Ingrid Würfl als Vorsitzende war Formsache. Tobias Würfl erklärte sich kurzfristig bereit, als Stellvertreter zu kandidieren, und wurde einstimmig gewählt. Ela Neuner bleibt 1. Kassier, Monika Lindenthal wurde als 2. Kassier bestätigt. Markus Baumgartner bleibt 2. Schriftführer.

Lange suchte Wahlleiter Christian Huber unter den 33 anwesenden Mitgliedern nach einem Kandidaten für das Amt des 1. Schriftführers. Schließlich erklärte sich Robert Heigl bereit, das Amt zu überneh-



Der Vaschingsverein Langenbach hat eine neue Vorstandschaft. Unser Bild zeigt (v. l.): Ela Neuner, Maik Handrack, Daniela Funk, Markus Baumgartner, Ingrid Würfl, Tobias Würfl, Robert Heigl, Manuela Heigl und Giesbert Rücker. Nicht auf dem Bild sind Monika Lindenthal und Michaela Thole.



men. Als Ausschussmitglieder wurden Manuela Heigl, Maik Handrack und Daniela Funk gewählt. Kassenrevisoren sind weiterhin Giesbert Rücker sowie neu Michaela Thole.

Vor den Neuwahlen begrüßte Ingrid Würfl den Ehrenvorsitzenden Martin Neiger sowie weitere Ehrenmitglieder. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Traudl Strejc und Gertrude Heilmeier ausgezeichnet. Zudem gedachte die Versammlung fünf verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute.

Die Berichte der Vorstandschaft fielen positiv aus: Der Verein zählt aktuell 298 Mitglieder, darunter 46 Kinder und Jugendliche. Erfolgreich verliefen die Bür-

gerfeste 2024 und 2025 sowie zahlreiche Faschingsveranstaltungen.

Ein Höhepunkt war der Faschingszug am 1. März 2025 mit 28 Gruppen. Auch die Saison 2025/2026 verlief erfolgreich. Besonders gefeiert wurde die Rückkehr eines Prinzenpaares: Prinz Fabian und Prinzessin Maxi absolvierten gemeinsam mit der Garde mehr als 30 Auftritte.

Ebenfalls erfreulich fiel der Kassenbericht aus. Ingrid Würfl wünschte sich dennoch »mehr Unterstützung aus der Vereinsfamilie bei allen Veranstaltungen«.

Bereits fest stehen die nächsten Termine: das Bürgerfest am 27. und 28. Juni 2026 sowie der Faschingsumzug am 6. Februar 2027.

Auch aktuelle Bundesligaspieler sind am Start

»Longbeach Darters« sind Ausrichter der Abschlussfeier der Ampertal-Dartliga

► Michael Klügl

Am 31. Juli und 1. August findet im Bürgersaal beim Alten Wirt in Langenbach die Saisonabschlussfeier der »Ampertal-Dartliga« statt. Die »Longbeach Darters« übernehmen dabei die Austragung.

Los geht es am **Freitag, 31. Juli**, um **19:00 Uhr** mit einem **Kratzerturnier**. Hier können auch Hobbyspieler teilnehmen, die nicht aktiv im Ligabetrieb sind.

Am **Samstag, 1. August**, startet ab **10:00 Uhr** ein **Turnier für gemeldete D- und C-Liga-Spieler** der Ampertal-Dartliga. Ab **13:00 Uhr** beginnt das **Damenturnier**. Hier können auch Damen teilnehmen, die nicht der Ampertal-Dartliga angehören. Ab **15:00 Uhr** startet das **offene Einzelturnier**. Auch hier kann sich jeder anmelden und mitspielen. Zum Abschluss wird ab **18:00 Uhr** noch ein **offenes Doppelturnier** ausgetragen. Um **19:00 Uhr** findet die **Pokal- und Preisverleihung** der vergangenen Saison der Ampertal-Dartliga statt.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. **Die »Longbeach Darters« freuen sich auf euer Kommen.**



Ampertal-Dartliga
Abschlussturnier
 Gasthaus Alter Wirt | Freisinger Str. 8 | 85416 Langenbach
Freitag 31.07.2026 **Samstag 01.08.2026**

Kratzer-Turnier 501 M.O. 3 Kratzer	D-C Liga Einzel 301 M.O. <i>nur ADL gemeldete Mitglieder</i>	Damen Einzel 301 M.O.	Offenes Einzel 501 M.O.	Offenes Doppel 501 M.O.L.
Beginn: 19:00 Uhr Startgeld: 10.00 EUR	Beginn: 10:00 Uhr Startgeld: 10.00 EUR	Beginn: 13:00 Uhr Startgeld: 10.00 EUR	Beginn: 14:00 Uhr Startgeld: 10.00 EUR	Beginn: ca. 19:30 Uhr Startgeld: 20.00 EUR
1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%	1. Platz 40% + Pokal 2. Platz 25% + Pokal 3. Platz 15% + Pokal 4. Platz 10% 5. Platz 5%

Pokal- und Preisverleihung um 19:00 Uhr
 Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! Der Veranstalter die Longbeach Darters wünscht euch Good Dart.

Schreib- und Druckfehler, sowie Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
 Der Turnierleitung obliegt jegliches Recht der Entwertung und diesem ist OHNE Diskussion Folge zu leisten!



Der Pfarrverband

LANGENBACH-OBERHUMMEL informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Pater Ignatius Kullu OPraem, Pfarrer | Dr. Thomas Kick, Vorsitzender PGR
Angela Fodermair-Hasenhündl, stellv. Vorsitzende PGR

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Firmanwärter stellen sich vor

Über 20 junge Menschen werden heuer im Pfarrverband das Sakrament der Firmung empfangen. Am 7. März 2026, stellten sie sich gemeinsam mit ihren Eltern beim Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe den beiden Pfarrgemeinden vor.

► Text und Foto: Raimund Lex



Mehr als 20 junge Christen stellten sich ihren Pfarrgemeinden vor. Sie werden von Pater Ignatius, Franziska Liebl, Julia Graßl, Amos von Brüning und Dana Hall auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Seit Kurzem bereiten sie sich auf ihre Firmung vor, die am 19. Juni durch Domkapitular Monsignore Klaus Peter Franzl gespendet wird. Den Gottesdienst leitete Pater Ignatius Kullu. Bereits in seiner Einführung beton-

te er, dass das Sakrament der Firmung »eine Stärkung durch den Heiligen Geist« bringe. Vorgetragen wurden die erste Lesung des 3. Fastensonntags sowie das Evangelium über das Gespräch Jesu mit der Samariterin am Jakobsbrunnen. In der

alttestamentlichen Erzählung, in der die Israeliten gegen Mose murren, lässt Gott Wasser aus einem Felsen am Berg Horeb fließen. Auch im Evangelium geht es um »Wasser« – jenes Wasser, das »ewiges Leben« schenkt.

Dieses Bild griff der Pater in seiner Predigt auf: Ohne Wasser könne kein Mensch lange leben, stellte er fest. Viele Menschen hätten jedoch nicht nur körperlichen Durst, »sondern auch Durst im Herzen«.

Firmvorbereitung im Kloster Windberg

Von 17. bis 19. April 2026 verbrachten 75 Firmlinge der beiden Pfarrverbände Langenbach-Oberhummel und Zolling intensive Tage im Kloster Windberg, um sich gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

► Mathias Hackl

Unter der Leitung von Pater Ignatius und Julia Graßl setzten sich die Jugendlichen in verschiedenen Seminaren und Gruppenarbeiten mit zentralen Fragen des Glaubens und des persönlichen Lebenswegs auseinander. Themen wie der Heilige Geist, christliche Gemeinschaft, Vertrauen, Verantwortung im Alltag sowie die eigenen Talente und Stärken standen dabei im Mittelpunkt. Neben den inhaltlichen Einheiten blieb auch Zeit für Begegnungen, gemeinsame Aktivitäten, persönliche Gespräche

und spirituelle Impulse, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und diese Tage zu einer wertvollen Erfahrung auf dem Weg zur Firmung machten.

Ein besonderer Höhepunkt war die Vorbereitung und Gestaltung des Abschlussgottesdienstes durch die Firmlin-

ge selbst. Mit großem Engagement gestalteten sie Texte, Fürbitten und liturgische Elemente und brachten dabei ihre eigenen Gedanken und Ideen in die Feier ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom »Firmchor« des Pfarrverbandes festlich und lebendig umrahmt.

Ein herzlicher Dank gilt Pater Ignatius, Julia Graßl sowie den Firmcoaches Amos von Brüning, Annette Staudt, Michael Bauer und Nanni Little-Wörle sowie allen Begleitpersonen und Helfern, die dieses Wochenende ermöglicht und begleitet haben.



Das sind die neuen Pfarrgemeinderäte der Pfarreien Langenbach und Oberhummel

Im Rahmen des Wallfahrtsgottesdienstes stellte der Vorsitzende des Pfarrverbandsrats Langenbach-Oberhummel, Dr. Thomas Kick, am 1. Mai 2026 in der Wallfahrtskirche die neu in die Pfarrgemeinderäte gewählten Mitglieder der beiden Pfarreien offiziell vor.

► Text und Foto: Raimund Lex, Thomas Kick



Die neu gewählten Pfarrgemeinderäte sind (vorne v. l.): Angela Fodermair-Hasenhündl, Corinna Riedel, Martin Harlander, Richard Glier, Gerlinde Wiesheu, Angela Lutsch, Romina Bruckmaier und Dana Hall sowie (hinten v. l.): Dr. Thomas Kick, Mathias Hackl und Leoni Forster. Nicht auf dem Bild ist Elfriede Baier

Dem Pfarrgemeinderat von Langenbach / Nikolaus von Flüe gehören an: Elfriede Baier, Romina Bruckmaier, Leoni Forster (*stellv. Vors.*), Richard Glier, Mathias Hackl, Martin Harlander, Thomas Kick (*Vors.*) und Corinna Riedel. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats Oberhummel / St. Georg sind: Angela Fodermair-Hasenhündl (*Vors.*), Dana Hall, Angela Lutsch und Gerlinde Wiesheu (*stellv. Vors.*). Als sogenannte »geborene« Mitglieder in beiden Pfarrgemeinderäten fungieren der Leiter des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel, Pater Ignatius Kullu sowie bis auf Weiteres Barbara Funk (*Gemeindereferentin i.R.*). Die Mitglieder beider Pfarrgemein-

deräte bilden zusammen den Pfarrverbandsrat. So ergibt sich die Möglichkeit, die Aktivitäten beider Pfarreien zeitnah und im Interesse aller Gläubigen aufeinander abzustimmen und sich gegenseitig zu unterstützen. Kick bedankte sich außerdem bei den formal ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten der vergangenen Legislaturperiode – Barbara Funk und Maximilian Ulmer – für deren langjährige, wertvolle Mitarbeit. Beide werden bei Bedarf auch weiterhin mit Rat und Tat unterstützen.

Die Verantwortungsbereiche und die Aufgabenverteilung im neuen Pfarrverbandsrat entnehmen Sie bitte den beiden Übersichten. Kick hat die Christen im

Pfarrverband eingeladen, mit ihren Anliegen, Anregungen und auch Kritikpunkten auf die Mitglieder des Pfarrverbandsrats zuzugehen, damit diese Themen in den Sitzungen erörtert und einer Lösung zugeführt werden können. Zudem bedankte er sich im Namen aller Mitglieder für das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler. ■

Fachausschüsse/ Funktionen im Pfarrverbandsrat Langenbach – Oberhummel 2026 – 2030

Folgende Fachausschüsse und Funktionen wurden in der Sitzung am 18. März 2026 besetzt:

Sachausschuss	Ansprechpartner/in PVR	PGR Langenbach	PGR Oberhummel
ARGE Caritas und Sozialarbeit der EA, Seniorenarbeit	Corinna Riedel	Baier Elfriede, Hackl Mathias	Angela Fodermair-Hasenhündl, Gerlinde Wiesheu
Erwachsenenbildung Kreisbildungswerk	Richard Glier, Dana Hall	Richard Glier	Dana Hall
Jugend und Familien, Kinder-/Jugendgottesdienst	Corinna Riedel	Romina Bruckmaier, Leoni Forster, Richard Glier, Martin Harlander	Dana Hall, Angela Lutsch
Feste und Veranstaltungen	Thomas Kick	Thomas Kick	Angela Fodermair-Hasenhündl
Medien/Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt	Thomas Kick		
Vertreter im Dekanatsrat		Martin Harlander	Angela Lutsch
Umweltbeauftragte	Corinna Riedel		

Pfarrverbandsrat Langenbach-Oberhummel 2026 - 2030:

- **Vorstand**
 - Vorsitzender: Dr. Thomas Kick
 - Stellv. Vorsitzende: Angela Fodermair-Hasenhündl
 - Schriftführer: Mathias Hackl
 - Vorstandsmitglied: Pater Ignatius Kullu
- **Mitglieder**

Gem. Artikel 26 Abs. 1 lit. a der Satzung sind **sämtliche** PGR-Mitglieder beider Pfarrgemeinderäte Mitglieder im Pfarrverbandsrat

 - Jugendvertreter: Dana Hall, Richard Glier
 - Umweltbeauftragte: Corinna Riedel
 - Vertreter KV LB.: Thomas Glier
 - Vertreter KV OH.: Bartholomäus Reif
 - Nebenamtliche: Bärbel Funk

Pfarrgemeinderat Langenbach:

- **Vorstand:**
 - Vorsitzender: Dr. Thomas Kick
 - Stellv. Vorsitzende: Leoni Forster
 - Schriftführer: Mathias Hackl
- **Weitere Mitglieder:**
 - Gewählte Mitglieder: Richard Glier, Martin Harlander, Corinna Riedel
 - Hinzugewählte Mitglieder: Elfriede Baier, Romina Bruckmaier
 - Amtliche Mitglieder: Pater Ignatius, Bärbel Funk
 - Vertreter im Dekanatsrat: Martin Harlander

Pfarrgemeinderat Oberhummel:

- **Vorstand:**
 - Vorsitzende: Angela Fodermair-Hasenhündl
 - Stellv. Vorsitzende: Gerlinde Wiesheu
 - Schriftführerin: Angela Lutsch
- **Weitere Mitglieder:**
 - Gewählte Mitglieder: Dana Hall
 - Hinzugewählte Mitglieder: keine
 - Amtliche Mitglieder: Pater Ignatius, Bärbel Funk
 - Vertreterin im Dekanatsrat: Angela Lutsch

Von Kummer, Mitgefühl und der besonderen Rolle Marias

Familiengottesdienste im Pfarrverband

Mit zwei eindrucksvollen Familiengottesdiensten hat der Pfarrverband zentrale Themen des Glaubens kindgerecht und lebensnah aufgegriffen. Im Mittelpunkt standen dabei der Umgang mit Sorgen sowie die Bedeutung der Gottesmutter Maria.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Auch für sich und andere zu beten, ist Kümmern, um mit Gottes Hilfe Trauer und Sorgen zu mildern oder ganz zu vertreiben.



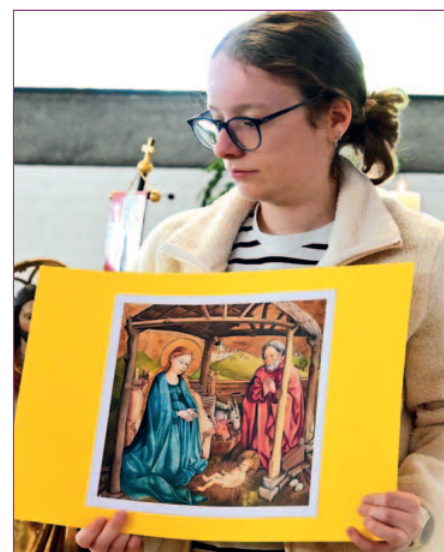
Ein interessanter, lehrreicher und unterhaltsamer Gottesdienst! Die Leitung hatte Gemeindefereferentin Barbara Funk.

Im Familienwortgottesdienst Ende März in der Pfarrkirche St. Nikolaus von Fließ drehte sich alles um das Thema »Kummer«. Gemeindefereferentin Barbara Funk erklärte den Kindern anschaulich, wie aus »Kummer« durch kleine Veränderungen »Kümmern« werden kann. Schnell wurde deutlich: Wer traurig ist oder Sorgen hat, braucht Menschen, die sich kümmern – und darf auch auf Gottes Hilfe vertrauen.

Passend dazu erzählte Funk die Geschichte des Propheten Jona, der sich schließlich doch um die Menschen von Ninive kümmerte und Gottes Auftrag annahm. Auch das Evangelium von der Auferweckung des Lazarus machte deutlich, dass Jesus den Menschen nahe ist, sie

stärkt und zum gemeinsamen Handeln ermutigt. Wenn Menschen füreinander da seien und Verantwortung übernähmen, könne die Welt Schritt für Schritt zum Guten verändert werden, so die Botschaft des Gottesdienstes.

Anfang Mai stand dann die Gottesmutter Maria im Mittelpunkt eines weiteren Familiengottesdienstes. Gemeinsam mit ihren Helferinnen Romina Bruckmaier, Angela Lutsch und Corinna Riedel sprach Barbara Funk mit den Kindern darüber, wie Maria wohl tatsächlich gelebt und ausgesehen haben könnte. Schnell waren sich die jungen Gottesdienstbesucher einig, dass die bekannten Marienbilder weniger die historische Wirklichkeit zeigen als vielmehr Verehrung und Wertschät-



Johanna Glier präsentierte wichtige Stationen im Leben Jesu, in denen Maria eine große Rolle hat, hier die Geburt in einem Stall.

zung ausdrücken. Anhand verschiedener Darstellungen wurde erläutert, welche Bedeutung Farben und Symbole in der Marienverehrung haben. Besonders beeindruckte die Kinder die sogenannte »Weiße Madonna« aus der Wallfahrtskirche Maria Rast – ein bewusst schlicht gehaltenes Bild, das zeigen soll, dass niemand weiß, wie Maria wirklich aussah. Dennoch sei sie für viele Menschen eine wichtige Vertrauensperson im Glauben geblieben.

Zum Abschluss schmückten die Kinder einen traditionellen Maialtar mit Blumen und Kerzen. Beim anschließenden Kirchenkaffee vor der Kirche klang der Familiengottesdienst in geselliger Runde aus.

Gemeinsam unterwegs nach Maria Rast

Pilgerweg, Maiandacht und Gebet um Frieden

Seit vielen Jahrzehnten pilgern die Pfarrgemeinden Oberhummel und Gaden am 1. Mai zur Wallfahrtskirche Maria Rast hoch über Langenbach. Seit einigen Jahren schließt sich auch die Pfarrei Langenbach diesem Bittgang an.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Seit vielen Jahrzehnten pilgert die Pfarrei Oberhummel nach Maria Rast, zur Wallfahrtskirche, und bittet um den Beistand der Muttergottes.



Mit der Maiandacht, auch am 1. Mai 2026, reihte sich der Pfarrverband in die jahrhundertelange Tradition ein, in Rast Maria als Mutter der Gläubigen zu ehren und um ihre Fürsprache zu bitten.

So machten sich auch heuer zahlreiche Gläubige aus dem Pfarrverband Langenbach-Oberhummel auf den Weg zur traditionsreichen Wallfahrtskirche, deren Ursprünge bis ins 13. Jahrhundert zurückreichen.

Die Pilger aus Oberhummel und Gaden zogen betend von der Pfarrkirche St. Georg nach Maria Rast, begleitet von Rosenkranzgebeten und Bittrufen um Frieden, Bewahrung und eine gute Ernte. Die Gläubigen aus Langenbach kamen von der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe hinzu. In der Wallfahrtskirche feierten anschließend alle gemeinsam einen festlichen Wallfahrtsgottesdienst sowie die erste feierliche Maiandacht des Pfarrverbands.

Den Gottesdienst zelebrierte Professor Heinrich Reinhardt. In seiner Predigt ging er auf das Marienfest »Patrona Bavariae« ein, das König Ludwig III. während des Ersten Weltkriegs bei Papst Benedikt XV. erbeten hatte. Maria gelte bis heute als

Schutzfrau Bayerns und als Zeichen der Hoffnung und des Friedens. Gerade in Zeiten von Krieg, Hass und Unsicherheit suchten viele Menschen Zuflucht und Orientierung im Gebet zur Gottesmutter, betonte Reinhardt.

Die anschließende Maiandacht leitete Pater Ignatius. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Hans Meier. Im Mittelpunkt standen Maria als Mutter Jesu und ihre Bedeutung für die Gläubigen bis heute. Maria sei eine Frau des Vertrauens gewesen, sagte der Pater. Als sie ihr Ja zum Willen Gottes gegeben habe, habe sie noch nicht gewusst, welchen Weg dies für sie bedeuten würde. Dennoch sei sie auch in schweren Stunden geblieben – selbst unter dem Kreuz.

Darin könne Maria Vorbild für viele Menschen sein: in Zeiten von Unsicherheit, Leid und Hilflosigkeit nicht davonzulaufen, sondern Vertrauen und Hoffnung zu bewahren. Das Wort Jesu »Siehe, deine Mutter« sei deshalb auch heute eine Einladung, Maria Sorgen, Fragen und Ängste anzuvertrauen und im Glauben Halt zu suchen.

Seit Jahrhunderten kommen Menschen nach Maria Rast, um zu beten, Dank zu sagen oder Trost zu finden. Auch die gemeinsame Wallfahrt und Maiandacht des Pfarrverbands machten erneut deutlich, welche besondere Bedeutung dieser Ort des Glaubens und der Gemeinschaft für viele Gläubige bis heute besitzt. ■



Seit der Generalsanierung der Wallfahrtskirche in den Jahren 2004 bis 2007 erstrahlt Maria Rast als »Raum für Maria« nach dem Konzept von Anna Leonie.

Erstkommunion im Pfarrverband

► Text und Foto: Raimund Lex

12 junge Christen aus den Pfarreien Langenbach und Oberhummel empfingen am 16. Mai in der Pfarrkirche St. Nikolaus von der Flüe erstmals die heilige Kommunion. Vor voll besetztem Gotteshaus reichte Pater Ignatius den vier Buben und den acht Mädchen den Leib des Herrn.



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kinder- und Jugendchor SINGsalabim, dem Projektchor des Pfarrverbandes und den Instrumentalisten von KLANGspiel. Die Gesamtleitung hatte Silvia Manhart-Hennen. Aber auch die Kommunionkinder waren aktiv: Sie übernahmen die Begrüßung der Eltern, Großeltern und Paten, die Lesung und die Kyrierufe, die Fürbitten und sogar die Verabschiedung der Gäste nach der Eu-

charistiefeier. Gleich zu Beginn der Erstkommunionfeier stellte Pater Ignatius noch einmal fest: »Wichtig sind nicht eure schönen Kleider, wichtig ist, dass ihr Freundschaft schließt mit Jesus und ihm in eurem Leben die Treue haltet!«

Denn, so führte er in seiner Predigt aus: »Jesus kommt heute ganz nahe zu euch.« Und das drücke auch das Thema der Erstkommunionfeier aus: »Ihr seid meine (*Jesu*) Freunde!« Freunde ließen einen nämlich nicht allein, das gelte auch

für Jesus. Darum schenke er sich den Kindern in der Kommunionfeier »im Brot des Lebens«. Damit bringe der Gottessohn zum Ausdruck: »Ich bin bei dir. Ich bin dein Freund und deine Freundin!« Und dieses Versprechen »gilt ein Leben lang«.

Dann erneuerten die Kinder – diesmal als eigenständige Individuen und nicht von den Eltern oder Paten vertreten – ihr Taufversprechen. Den großen Augenblick der ersten heiligen Kommunion erlebten die jungen Leute dann in einer Reihe stehend vor ihren Angehörigen. Pater Ignatius reichte einem Kind nach dem anderen die Hostie mit dem verklärten Leib Christi.

Die Eucharistiefeier ging mit einem großen Dank an alle Helferinnen und Helfer zu Ende. Vor allem galt das Dankeschön den Kommunionmüttern, die »Großes getan« hätten, der Musikgruppe und vielen Helfern im Hintergrund bis hin zur Mesnerin. Abschließend mahnte Ignatius, die Kinder mögen »im Glauben wachsen«, und hoffte, dass sie stets bestrebt seien, »anderen zu helfen«.

Vor der Pfarrkirche gab es nach dem Gottesdienst natürlich noch ein Erinnerungsfoto – dann begann der weltliche Teil der Erstkommunionfeier. ■

Palmsontag im Pfarrverband

Einzug mit Hoffnung, Ausblick auf die Passion

Mit festlichen Gottesdiensten eröffneten die Pfarreien des Pfarrverbandes am Samstagabend beziehungsweise am Palmsonntag die Karwoche. In der Woche vor Ostern gedenken die Christen des Leidens und Sterbens Jesu Christi.

► Text und Foto: Raimund Lex

Ihren Höhepunkt findet die Karwoche am Karfreitag. Zunächst jedoch überwiegen Freude und Begeisterung über Jesus, als er triumphal in Jerusalem einzieht.

Diesen Einzug schildert das Evangelium nach Matthäus: Jesus reitet »auf einer Eselin und einem Fohlen, dem Jungen des Lasttiers« in die Stadt. Die Menschen, die ihm vorausgingen und ihm folgten, riefen: »Hosanna dem Sohne Davids! Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.« Sie schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf Jesu Weg. Die ganze Stadt geriet in Aufregung, berichtet Matthäus.

Diesen triumphalen Einzug feierten die Gläubigen in der Vorabendmesse in



Oberhummel sowie am Palmsonntag in Langenbach. In Oberhummel zog die Gemeinde mit gesegneten Palmbuschen

durch den Friedhof rund um die Pfarrkirche ins Gotteshaus. In Langenbach werden die Palmbuschen traditionell vor St. Nikolaus von Myra gesegnet. Anschließend führt die Prozession über mehrere hundert Meter zur Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe. Die Hummler und Gadener begleiteten ihre Prozession heuer bereits zum 30. Mal mit einer Figur, die den segnenden Jesus auf einem Esel zeigt. Getragen wurde die Sänfte diesmal von vier Firmlingen.

Doch die Katastrophe ist bereits nah: In der anschließenden Eucharistiefeier wird schon die Passion vorgetragen – vom Letzten Abendmahl über die Qualen bis hin zur Kreuzigung Jesu. ■

Informationen unterm Kirchturm

► Thomas Kick

Fastenessen

Das diesjährige Fastenessen am Sonntag, 22. März, nach dem Familiengottesdienst in Langenbach war sehr gut besucht. Von den Spendeneinnahmen in Höhe von 750 Euro wurden 375 Euro an Marafiki wa Afrika übergeben, der Rest verbleibt im Pfarrverband. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Helferinnen und Helfern. ■



Foto: © Raimund Lex

Fronleichnamsprozession und Kindergottesdienst

Am Sonntag, 7. Juni, findet um 9:30 Uhr der nächste Kindergottesdienst im Pfarrheim statt – parallel zum Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche Langenbach. Das Kindergottesdienst-Team lädt alle Familien herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Fronleichnamsprozession in Langenbach statt, zu der alle Kinder, Jugendlichen, Familien, Gemeinderäte und Vereine ebenfalls herzlich eingeladen sind. ■

Wallfahrt nach Tuntenhausen

Die traditionelle Tuntenhausen-Wallfahrt findet heuer am Mittwoch, 24. Juni, statt. Die Anmeldungen im Pfarrbüro sind bereits erfolgt. ■

Prävention

Die Mitglieder des Pfarrverbandsrats und der Kirchenverwaltungen nahmen am Mittwoch, 29. April, an einer dreistündigen Schulung für Ehrenamtliche zum Basiswissen »Prävention von sexualisierter Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen« teil. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Präventionskonzepts der Diözese sowie unseres Pfarrverbands, zu dessen Einhaltung sich auch alle Ehrenamtlichen verpflichtet haben. ■

Firmung

Der Festgottesdienst zur Firmung findet am Freitag, 19. Juni, um 10 Uhr mit Domkapitular Msgr. Klaus Peter Franzl in der Pfarrkirche Langenbach statt. An die Christen im Pfarrverband ergeht herzliche Einladung zur Mitfeier. ■

Aktuelle Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr jeweils montags von 8:00 bis 12:00 Uhr sowie donnerstags von 16:00 bis 18 Uhr geöffnet. Telefonisch ist das Pfarrbüro unter **087 61 / 83 30** oder per E-Mail unter **PV-Langenbach@ebmuc.de** erreichbar. ■

Teilnahme von Seelsorgern bei Jubiläen oder Vereinsfeiern

Pater Ignatius und Barbara Funk nehmen grundsätzlich gerne an Jubiläen oder Vereinsfeiern teil und gestalten die Gottesdienste. Da sie derzeit jedoch als

einzig Seelsorger im Pfarrverband tätig sind und insgesamt zwei Pfarrverbände mit sechs Pfarreien betreut werden müssen, ist hierfür eine rechtzeitige Planung erforderlich. Bitte wenden Sie sich deshalb mindestens neun bis zwölf Monate vor dem gewünschten Termin an das Pfarrbüro, damit die Veranstaltung entsprechend vorgemerkt werden kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis! ■

»Ramadama« am Friedhof Langenbach

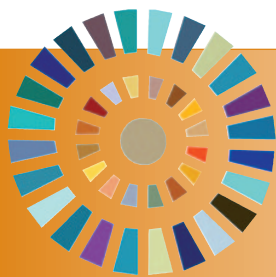
Am Samstag, 24. April, haben zwölf Erwachsene und drei Kinder gemeinsam mit einigen Grabbesitzern den Friedhof in Langenbach von Laub, Unkraut und Winterschmutz befreit. Ein herzliches Vergelt's Gott allen fleißigen Helferinnen und Helfern! ■

Arbeitskreis 55plus – Kinonachmittag

Der Arbeitskreis 55plus trifft sich am 18. Juni um 14:00 Uhr im Kino Rosenhof Moosburg zu einem gemeinsamen Kinonachmittag. ■

KDFB Langenbach – Tagesausflug

Der Katholische Frauenbund lädt am Samstag, 4. Juli, zum Tagesausflug in die Augsburger Puppenkiste unter dem Motto »Kabarett 2026« ein. Abfahrt ist um 14:00 Uhr am Sparkassenparkplatz in Langenbach. Anmeldung bitte bei Tina Wegmann unter Telefon **0160 / 94 15 62 98**. ■



Evangelisch in Langenbach

PfarrerIn Manuela Urbansky | Epiphanius-Zentrum, Katharina-Mair-Str. 19
85356 Freising | Telefon: 0 81 61 / 787 38 84 | Mobil: 0151 - 28 34 08 45
E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de | www.freising-evangelisch.de



Aktuelle Veranstaltungen und Angebote der evangelischen Kirchengemeinde

Sommer, Gemeinschaft und Glauben erleben ▶ Manuela Urbansky

Ökumenischer Sommerabendgottesdienst – 2. Juli, 19:00 Uhr, Friedhofskirche Langenbach

Draußen Hitze, in der Kirche kühlere Temperaturen zum Durchatmen, dazu ein stimmungsvoller Sommerabendgottesdienst, um neue Kräfte zu sammeln und sich auch geistlich erfrischen zu lassen. So stellen sich Gemeindefereferentin Bärbel Funk, Pfarrerin Manuela Urbansky und Team den Sommerabendgottesdienst am 2. Juli vor und laden um 19:00 Uhr herzlich in die Friedhofskirche St. Nikolaus von Myra ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir den Abend gemeinsam beim Alten Wirt gleich nebenan ausklingen lassen. **Sie haben Lust, sich einzubringen und mitzugestalten?** Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin **Manuela Urbansky**, E-Mail: manuela.urbansky@elkb.de; Tel.: 0151 / 283 408 45.

Du. Bühne. Mose – Neues Musical-Projekt!

Nach unserem Familienmusical »Ein Esel fürs Leben« geht es weiter mit einem neuen Projekt: **»Du. Bühne. Mose!«** Bist du wieder dabei? Hast du Lust, mit einzusteigen? Dann melde dich gleich an!

Gemeinsam bringen wir die bewegende Geschichte von Mose auf die Bühne – als lebendiges, abendfüllendes Musical voller Musik, Ausdruck und Gemeinschaft.

Eine Geschichte, die verbindet: von Mut und Zweifel, von Aufbruch und Vertrauen, von Gefühlen und Herausforderungen, die jeder kennt. Nahbar erzählt und ins Hier und Jetzt geholt – so, dass sie berührt, stärkt und inspiriert. Hier geht es nicht nur um Theaterspiel und Singen, sondern darum, gemeinsam etwas zu erleben, sich auszuprobieren und zusammen über dich hinauszuwachsen.

Die Einnahmen der Aufführungen am 14. und 15. November in der Christi-Himmelfahrts-Kirche unterstützen den Erhalt des Kirchendachs.



Interesse geweckt?

Komm gerne vorbei zu unserem ersten Treffen am 16. Juni um 17:00 Uhr im Epiphanius-Zentrum, Freising.

Für jeden ist etwas dabei: Als Solist, im Chor, in Kleingruppen mit Choreografien oder auch ohne, im Mittelpunkt, als Frontman oder Frontwoman, als Backgroundsänger/-sängerin oder doch lieber als stille Kraft hinter den Kulissen – mit Liedern und Songs für Klein und Groß, Jung und Alt. Der intensive Probenbeginn nach Gruppen- bzw. Szeneneinteilung startet ab Ende September und wird bewusst an unterschiedlichen Wochentagen angesetzt, damit jeder die Chance hat, trotz Hobbys und Beruf mitwirken zu können. Solistenproben finden nach Absprache statt. Die Probenphase endet mit einem intensiven Probenwochenende am 6./7./8. November für alle!

Wir freuen uns auf dich!



Zur Anmeldung



Kleine-Leute-Gottesdienste

am 26. und 27. September um 15:30 Uhr, im Epiphanius-Zentrum.

Unsere »kleinen Leute« und ihre Familien treffen sich wieder am 26. und 27. September um 15:30 Uhr im EPI. Wir begleiten dabei unseren Kirchenigel Willibald weiter bei seinen Erlebnissen rund ums EPI und entdecken mit ihm, wie Gott auch heute wirken kann.

Im Anschluss an die Gottesdienste tauschen wir uns wie immer noch ein bisschen aus und genießen die Leckereien vom Mitbringbuffet. Wir freuen uns über jeden Buffet-Beitrag und alle, die kommen!

Euer Kleine-Leute-Team



**Konfirmationen –
42 Jugendliche haben ihr Ja zum
Glauben bekräftigt!**

42 Jugendliche haben am ersten Maiwochenende ihr Ja zu Gott zum Ausdruck gebracht und Konfirmation gefeiert! Wir freuen uns sehr und gratulieren herzlich!

Du bist 2012 oder 2013 geboren und möchtest nächstes Jahr auch Konfirmation feiern? Dann melde dich an zu unserem nächsten Konfi-Kurs! Eine Einladung an alle evangelischen Jugendlichen verschicken wir automatisch.

Ein paar Termine haben wir schon für dich: Das erste Treffen findet am 16. Juli von 17:00 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Christi-Himmelfahrts-Kirche Freising (Saarstr. 2) statt. Im Anschluss daran treffen sich um 19:00 Uhr alle Eltern zum ersten Elternabend.

Halte dir unbedingt auch schon das Wochenende vom 23. bis 25. Oktober frei. Da fahren wir gemeinsam auf Konfi-Wochenende.

Und auch das Wochenende, an dem wir Konfirmation feiern, steht schon fest: 16. bis 18. April 2027!

Falls du bis Ende Juni noch keine Post erhalten hast, aber gern dabei sein möchtest, melde dich gern in unserem Pfarrbüro, E-Mail: pfarramt.freising@elkb.de. Gib die Info auch gern an andere Jugendliche weiter, die vielleicht konfirmiert werden möchten! Wir freuen uns auf dich!
Pfarrerin Manuela Urbansky, Diakonin Julia Rotter und Team

Sommerfest im EPI

am 12. Juli ab 11:00 Uhr

Herzliche Einladung am 12. Juli ins Epiphanius-Zentrum! Ab 11:00 Uhr feiern wir einen fröhlich-beschwingten Gottes-



dienst mit sommerlicher Musik von unserem EPI-Chor. Unser Familiengottesdienst-Team hat sich wieder etwas Besonderes einfallen lassen!

Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir es uns dann bei Gegrilltem, Kaffee und Kuchen weiter gutgehen!

Sie können etwas zum Salat- oder Kuchenbuffet beitragen oder haben Lust, anderweitig zu unterstützen? Klasse! Geben Sie einfach kurz bei Pfarrerin Manuela Urbansky Bescheid, damit wir gut planen können.

**Eine segensreiche Zeit wünscht
Ihre Pfarrerin Manuela Urbansky**

i

Immer aktuell informiert sind Sie über unsere Homepage

www.freising-evangelisch.de

bzw. unsere Social-Media-Accounts (Facebook: *Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Freising*; Instagram: *freising_evangelisch*).

Ich freue mich, wenn wir uns bei einem der Angebote – vielleicht ja sogar am 2. Juli in Langenbach – treffen!



Neues vom **SV LANGENBACH**

I.Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761 - 1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Erfolgreicher Start in die Tennissaison



Mit zahlreichen Veranstaltungen, sportlichen Erfolgen und großem Zuspruch ist die Tennisabteilung erfolgreich in die neue Sommersaison gestartet. Ob spannende Turniere, der Auftakt der Punktspielrunde oder der bestens besuchte Tag der offenen Tür – auf der Tennisanlage war in den vergangenen Wochen einiges geboten. Gleichzeitig werfen bereits die nächsten Veranstaltungen ihre Schatten voraus und zeigen einmal mehr, wie lebendig und vielseitig das Vereinsleben beim SV Langenbach ist.

► Franzi Kunda

LK-Turnier mit spannenden Matches

Am 18. und 19. April richtete die Tennisabteilung des SVL wieder ihre beliebten Leistungsklassen-Turniere auf der heimischen Anlage aus. Bereits im Vorfeld war das Interesse groß: Zahlreiche Spielerinnen und Spieler meldeten sich an, und für den ersten Turniertag waren sämtliche Plätze vollständig ausgebucht.

Leider machte das Wetter den Verantwortlichen am Sonntag, den zweiten Tag der Veranstaltung, einen Strich durch die Rechnung, sodass der zweite Turniertag abgesagt werden musste. Umso erfreulicher war es, dass am Samstag dennoch viele spannende und faire Begegnungen stattfinden konnten. Auf den Plätzen standen Ehrgeiz und sportlicher Einsatz ebenso im Mittelpunkt wie der Spaß am Tennis.

Spielerinnen, Spieler und Zuschauer kamen gleichermaßen auf ihre Kosten – und eines steht schon jetzt fest: Weitere Turniere werden folgen. ■

Traditionelles Schleiferlturnier eröffnet die Sommersaison

Mit dem traditionellen Schleiferlturnier eröffnete die Tennisabteilung des SVL auch in diesem Jahr offiziell die Sommersaison. Rund 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Damen, Herren und Jugendliche – gingen an den Start. Dabei war vom blutigen Anfänger bis zum ambitionierten Halbprofi jede Spielstärke vertreten.

Gespielt wurde – wie es die Tradition verlangt – mit wechselnden Partnern. Für



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Schleiferlturniers beim Gruppenbild.



So sehen Siegerinnen aus...

jeden Sieg gab es eine Schleife, die am Ende über die Platzierung entschied.

Nach vielen spannenden Begegnungen setzte sich Eva an die Spitze des Teilnehmerfeldes und belegte den ersten Platz. Brigitte sicherte sich Rang zwei, während Feline nach einem engen Abschlusspiel den dritten Platz erreichte. Den gelungenen Turniertag ließ man anschließend beim gemeinsamen Grillen und kühlen Getränken gemütlich ausklingen. ■

Tag der offenen Tür begeistert zahlreiche Besucher

Am 26. April öffnete die Tennisabteilung ihre Tore, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Tennissport näherzubringen – mit überwältigendem Erfolg.

Zeitweise standen mehr als 20 tennisbegeisterte Besucherinnen und Besucher gleichzeitig auf dem Platz und schnuppern gemeinsam mit den Trainern in den Sport hinein. Die Stimmung war durchwegs locker, motiviert und voller Begeisterung. Überall wurde ausprobiert, gelacht und es wurden erste Ballwechsel gespielt.

Besonders erfreulich: Einige neue Gesichter konnten direkt für den Verein begeistert werden. Mehrere Teilnehmende



Tennisbegeisterung beim Tag der offenen Tür.

entschieden sich bereits im Anschluss dafür, künftig regelmäßig beim SV Langenbach Tennis zu spielen. Die große Resonanz zeigt eindrucksvoll, wie beliebt Tennis bei Jung und Alt ist. ■

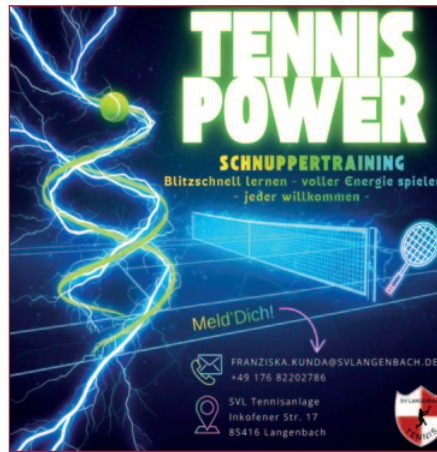
Punktspielrunde erfolgreich gestartet

Am 3. Mai fiel der Startschuss für die diesjährige Punktspielrunde. Bereits die jüngsten Spielerinnen und Spieler aus dem Midcourt U10-Team gingen mit viel Einsatz und Freude in die Saison.

Insgesamt treten in diesem Jahr neun Mannschaften für den SVL an: Midcourt U10, Bambini U12, Junioren U15, Junioren U18, Damen, Herren, Herren 30, Damen 40 sowie Herren 40.

Bis Mitte Juli sind die Teams nun Woche für Woche sowohl auf der heimischen Anlage als auch auswärts im Einsatz und kämpfen mit großem Teamgeist um Punkte für den Verein.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind bei allen Begegnungen jederzeit herzlich willkommen. Die genauen Spieltermine und Begegnungen finden Interessierte im öffentlichen WhatsApp-Kanal des SV Langenbach sowie auf den Social-Media-Kanälen des Vereins.



Die Tennisabteilung freut sich auf eine spannende, faire und erfolgreiche Saison mit vielen tollen Matches. ■

Lust auf Tennis? Jetzt kostenlos ausprobieren!

Wer Tennis einmal ausprobieren oder nach einer Pause wieder einsteigen möchte, ist beim SVL jederzeit willkommen.

Interessierte können ganz unkompliziert ein kostenloses Schnuppertraining mit den Trainern vereinbaren. Ohne Verpflichtung besteht die Möglichkeit, erste Bälle zu schlagen, den Sport kennenzulernen und die Tennisanlage zu entdecken.

Dabei spielt das Alter keine Rolle: Ob Anfänger oder Wiedereinsteiger – beim SVL ist jeder herzlich willkommen. ■

Jetzt anmelden: Bierpong-Turnier steht bevor

Auch abseits des Tennisplatzes steht beim SVL schon das nächste Highlight an: Das beliebte Bierpong-Turnier rückt näher, und die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Da sich die Startplätze erfahrungsgemäß schnell füllen, sollten Interessierte nicht zu lange warten. Alle wichtigen Informationen rund um das Turnier sind über den entsprechenden QR-Code erhältlich. ■

i

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an: **bierpong.turnier@t-online.de**

Die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie auf ein spannendes und geselliges Turnier.



Vielen Dank an die Glaserei Jenuwein

Große Freude: Dank der großzügigen Unterstützung der Glaserei Jenuwein konnten wir unsere Außenküche deutlich aufwerten. Wir bekamen ein nagelneues Glasdach, welches unsere Außenküche nun nicht nur optisch verschönert, sondern auch bei jedem Wetter bestens nutzbar macht. Eine solche Unterstützung ist nicht selbstverständlich und bedeutet uns sehr viel.

Wir möchten uns deshalb von Herzen bei der Firma Glaserei Jenuwein für die großzügige Spende, das Engagement und die tolle Zusammenarbeit bedanken. Vielen lieben Dank!

Franzi Kunda für die Tennisabteilung des SVL



Aktiv, fit und voller Energie:

Die Gesundheitskurse des SV Langenbach



Unter der Leitung von Doreen Karschewski bietet der SVL ein vielseitiges Kursprogramm für alle, die aktiv bleiben und etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Ob effektives Ganzkörpertraining, rhythmische Bewegung zu Musik oder gezielte Übungen für mehr Beweglichkeit im Alltag – die Gesundheits- und Fitnesskurse richten sich an unterschiedliche Altersgruppen und Fitnesslevel. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur körperliche Fitness und Wohlbefinden, sondern vor allem die Freude an der Bewegung in der Gemeinschaft.

► Sarah Bauer



*Aktiv, fit und voller Energie:
Doreen Karschewski vom SV Langenbach*

Bodystyling – effektives Ganzkörpertraining für jedes Fitnesslevel

Bodystyling ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining für jedes Alter und jedes Können. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm zu mitreißender Musik geht es mit dem Einsatz des eigenen Körpergewichts oder verschiedener Kleingeräte – etwa

Hanteln, Tubes und ähnlicher Trainingshilfen – gezielt an die Straffung der Bauch-, Beine-, Po- und Armmuskulatur.

Den entspannten Abschluss der Stunde bildet ein gezieltes Dehnen der beanspruchten Muskulatur.

Wer seinen Körper mit klassischen und effektiven Kräftigungsübungen formen sowie gleichzeitig etwas für Fitness und Wohlbefinden tun möchte, ist in diesem Kurs genau richtig.

Easy-Step – Bewegung, Koordination und Spaß

Beim Easy-Step werden zu moderat schneller Musik einfache Schrittfolgen auf dem Stepbrett kombiniert und aneinandergereiht. Durch die gleichmäßige Bewegung wird der Puls in einem Bereich gehalten, der eine optimale Fettverbrennung unterstützt.

Die abwechslungsreichen Choreografien sind so aufgebaut, dass Einsteigerinnen und Einsteiger die Bewegungen gut erlernen können. Fortgeschrittene finden durch kleine Variationen zusätzliche Herausforderungen.

Wer Freude an koordinierter Bewegung hat und sich eine aktive Auszeit vom Alltag gönnen möchte, sollte Easy-Step unbedingt ausprobieren.

Fit von Kopf bis Fuß 50+ – aktiv und beweglich bleiben

Mit dem Kurs »Fit von Kopf bis Fuß 50+« richtet sich der SVL insbesondere an Frauen ab 50 Jahren, die ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern möchten.

Nach einer Aufwärmphase mit einfachen Koordinationsübungen für Arme und Beine folgen achtsam ausgeführte Bewegungsabläufe, bei denen der eigene Körper bewusst wahrgenommen wird. Ruhige und fließende Übungen mobilisieren die gesamte Wirbelsäule sowie Schultergürtel und Hüftgelenke.

Auch Dehnungs- und Kräftigungsübungen sind fester Bestandteil des ganzheitlichen Trainingskonzepts. Besonders wichtig ist Kursleiterin Doreen Karschewski dabei, die Freude an der Bewegung zu vermitteln – denn regelmäßige Aktivität hilft dabei, fit, beweglich und aktiv zu bleiben.

Lustige Olympiade

Wer?	Wann?	Wo?
alle Kinder die Lust haben	Sa. 27. Juni 2026 ab 16 Uhr	Park Langenbach

SAVE THE DATE

SAMSTAG 25. JULI 2026 **SPORTPLATZ LANGENBACH**

SOMMER

Fest BEIM SVL

WIR FREUEN UNS AUF EINEN ENTSPANNTEN NACHMITTAG UND ABEND VOLLER ABWECHSLUNGSREICHER AKTIVITÄTEN, TOLLER MUSIK SOWIE LECKEREM ESSEN UND TRINKEN!
NÄHERE INFOS FOLGEN

Trainer: Niklas Welser

LANGENBACH MEETS BASKETBALL

IMMER SAMSTAGS

LANGENBACHER TURNHALLE

Jugend 17:00 - 18:00 Uhr 12-18 Jahre	Erwachsene 18:00 - 19:00 Uhr ab 18 Jahre
---	---

Anmeldung: christian.huber@svlangenbach.de

Kurse im Sportheim und in der Turnhalle

▶ Sarah Bauer


Fitness und Fußball für Erwachsene und Kinder

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
09:00 – 10:00 Uhr TRX Schlingen Sarah Bauer SVL-Sportheim	16:30 – 18:00 Uhr Schulkinder 1. – 4. Klasse Susanna L. / Sigi B. Turnhalle	08:30 – 09:30 Uhr Nordic Walking Johanna Schneider Treffpunkt: Sportplatz	15:45 – 16:30 Uhr Kindertanzen 3 – 6 Jahre Anna-Lena S. SVL-Sportheim	19:15 – 20:30 Uhr Wirbelsäulengymnastik Martina Weishaupt Turnhalle
10:00 – 11:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer SVL-Sportheim	19:00 – 20:00 Uhr Spinning Ines I. / Susanne H. SVL-Sportheim	15:00 – 16:00 Uhr Action-Stunde ab 8 Jahren Sigi B. Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Easy Step Doreen Karschewski Turnhalle	20:30 – 22:00 Uhr Volleyball Katrin P. / Maik H. Turnhalle
15:45 – 16:45 Uhr Kindergarten-Kinder 3 – 6 Jahre Katrin P. / Pierre Losleben Turnhalle	19:00 – 20:00 Uhr Tabata Nooshin Rezaei Turnhalle	16:00 – 17:00 Uhr Eltern-Kind-Turnen 1 – 3 Jahre Ariane K. / Julia F. Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bewegter Rücken Sarah Bauer Turnhalle	Samstag
18:00 – 19:00 Uhr Fit von Kopf bis Fuß Doreen Karschewski Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Bodystyling Doreen Karschewski Turnhalle	20:00 – 21:00 Uhr Herrengymnastik Alois Aigner Turnhalle		17:00 – 18:00 Uhr Basketball – Jugend 12 – 18 Jahre Niklas Welser Turnhalle
19:30 – 20:30 Uhr Yoga Judith Summer SVL-Sportheim				18:00 – 19:00 Uhr Basketball – Erwachsene Niklas Welser Turnhalle

Abteilungsleiterin
Sarah Bauer
Tel.: 0171 / 514 52 70

Ausdauer
 Kräftigung
 Entspannung

Jugendleiterin
Katrin Petzold
Tel.: 0179 / 904 13 17



KINDERFITNESS

KINDERTANZEN

MIT ANNA- LENA

TANZBEGEISTERTE MÄUSE SIND HIER HERZLICH WILLKOMMEN!
EINFACHE CHOREOS UND GANZ VIEL SPASS GIBT ES HIER.

WANN? DONNERSTAGS 15:45-16:30UHR
WER? AB 3 JAHRE BIS SCHULEINTRITT
WO? SPORTHEIM

KONTAKT
ANNA-LENA SEISSENBERGER
0176/64 08 13 35

LEICHTATHLETIK

MIT SUSANNA

KOMMT VORBEI UND ZEIGT EUER KÖNNEN IN UNSEREM
LEICHTATHLETIKTRAINING.
UNSER GROSSES ZIEL IST DAS SPORTABZEICHEN VOR DEN FERIEEN.



WANN? DIENSTAG 16:30-18:00UHR
WER? JEDER DER LUST HAT
WO? SPORTPLATZ IM PARK

KONTAKT
SUSANNA LIST
0151/65148784

ACTIONSTUNDE

MIT SIGI

EINE REINE SPIELSTUNDE MIT ACTION UND SPASS
ERWARTET DIE KINDER HIER.



WANN? MITTWOCHS 15-16UHR
WER? KINDER AB 8 JAHREN
WO? TURNHALLE

NUR MIT VORHERIGER ANMELDUNG

KONTAKT
SIEGLINDE BAUER
WHATSAPP
0163/7856008




JUGENDFUSSBALLTURNIER

KELLER-SOMMER-CUP







Samstag / Sonntag

4./5. Juli 2026

ab 10:00 Uhr

SAMSTAG BIERGARTENBETRIEB
BIS 22:30 UHR

Bambinis F-Jugend E-Jugend D-Jugend C-Jugend

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Sportplatz Langenbach
Inkofener Str. 17




Starke Rückrunde sichert den Klassenerhalt

Ein völlig anderes Gesicht zeigte der SV Langenbach in der Rückrunde im Vergleich zur Hinserie, die das Team noch als Tabellenletzter abgeschlossen hatte. ► Bernd Buchberger



Bereits im Auswärtsspiel in Attenkirchen setzte die Mannschaft von Trainer Malte Keding mit einem überzeugenden 2:0-Erfolg ein erstes Ausrufezeichen. Es folgten ein respektables 1:1 im Nachholspiel gegen den späteren Meister TSV Eching, ein weiteres 1:1 gegen Neufahrn sowie ein wichtiger 2:1-Auswärtssieg in Mauern.

Plötzlich war der Anschluss an die Nichtabstiegsplätze wieder hergestellt. Mit dem folgenden 2:1-Heimsieg gegen den damaligen Tabellenführer Dietersheim wurde endgültig deutlich, in welche Richtung sich die Saison entwickeln würde. Es folgten ein weiterer Erfolg gegen Istanbul Moosburg sowie ein 1:1 in Paunzhausen.

Spätestens nach dem 4:3-Heimsieg gegen Hörgertshausen und dem beeindruckenden 6:2-Auswärtserfolg in Gammelsdorf ließ sich die Mannschaft den Klassenerhalt nicht mehr nehmen. Einen wichtigen Anteil daran hatte auch der wieder genesene Torjäger Julian Hauner,

der in der Rückrunde zu alter Treffsicherheit zurückfand und insgesamt elf Tore erzielte.

Nach dem 3:2-Heimsieg gegen Freising war das Saisonziel praktisch erreicht. Zwar ging das Rückspiel in Eching mit 1:3 verloren, doch der anschließende 3:0-Auswärtssieg in Uttenhofen reichte aus, um bereits zwei Spieltage vor Saisonende den sicheren Klassenerhalt perfekt zu machen und die Relegation zu vermeiden.

Die letzten beiden Saisonspiele gingen zwar jeweils mit 1:4 verloren, auf die Ta-

bellensituation (7. Platz) hatte dies jedoch keine Auswirkungen mehr.

Zum Abschluss der Saison verabschiedete der SV Langenbach fünf verdiente Spieler. Der Verein bedankt sich herzlich bei Simon Stephan, Sebastian Herrmann, Bernhard Benker, Thomas Kaindl und Maximilian Held (auf dem Foto v. l.) für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement. Für ihren weiteren Weg wünscht ihnen der SV Langenbach alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Familien. ■



Mit dem Klassenerhalt wurden diese fünf Spieler verabschiedet. »Vielen Dank für Euren Einsatz für den SV Langenbach und viel Freude in Eurer (viel zu frühen – Anm. der Redaktion) Fußballerrente!«



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str. 7 | 85416 Langenbach | Tel.: 0176 - 31 68 01 30
E-Mail: sandra_jenuwein@web.de | www.scoberhummel.de

Trotz Trainingspause stark abgeliefert:

Dominik Obermeir überzeugt beim Bayernpokal

Buchbach / Oberhummel. Manchmal kann man auch mit einem sechsten Rang »voll und ganz zufrieden« sein – zumindest war das der Weitschütze Dominik Obermeir nach seinem Auftritt beim Bayernpokal in Buchbach. Aufgrund von Krankheit und schulischen Verpflichtungen konnte der Oberhummeler zuletzt nämlich kaum trainieren.

► Stockschißen-Abteilung, SCO



Auf der Bahn habe sich der SCO-Athlet, der zudem mit Bezirk III Platz drei in der Mannschaftswertung belegte (174,40 Meter), diese Pause aber nicht unbedingt anmer-

ken lassen. Denn: Als Sechster der Vorrunde – beim finalen fünften Durchgang gelang ihm eine Weite von 83,17 Metern – zog der Jungspund souverän in das beim Bayernpokal einzigartige K.-o.-Finale der besten Acht ein. »Und das Niveau war heute brutal«, bestätigte der Nachwuchssportler. Entsprechend musste sich der spätere Gesamtsieger Korbinian Grill (87,11 m) ebenfalls »ordentlich anstrengen«, um ihn im direkten Duell früh aus dem Wettbewerb zu kicken. Immerhin hatte der Realschüler bei seinem abschließenden zweiten Schuss seine Tagesbestweite auf die Bahn gezaubert (84,57 m). Die Folge: die nächsten sieben Punkte für die Max-Aicher-Cup-Wertung.

Den Wettbewerb in der Altersklasse U23 nutzte er derweil lediglich für Trainingszwecke. »Da haben sie aber mit einer relativ strengen Platte geschossen«, erklärt sein Vater und Trainer Stephan Obermeir. Trotzdem endete das Turnier für den 16-Jährigen nach einem weiteren sechsten Rang in der Vorrunde (71,37 m) erneut erst in der k.-o.-Phase, in der Dominik Obermeir (67,93 m) letztlich an Max Schedlbauer (74,51 m) scheiterte.

Als doppelter Gesamtsechster hätte sich der Weitschütze damit direkt in beiden Altersklassen für den Ländervergleich Ende Juni in Winklarn (Österreich) qualifiziert. Aus schulischen Gründen werde er jedoch auf eine Teilnahme verzichten.



Ehrenamt als »Selbstverständlichkeit«

Thomas Baier wird mit Ehrenamtsurkunde ausgezeichnet

Eine besondere Überraschung und große Anerkennung erwartete unseren 2. Jugendabteilungsleiter Thomas Baier erst kürzlich in der Allianz Arena

► Sandra Jenuwein



Im Rahmen eines FC-Bayern-Spiels wurde ihm die Ehrenamtsurkunde für seinen langjährigen Einsatz im Fußballsport überreicht.



Seit vielen Jahren ist Tom ehrenamtlich im Vereinsleben der SCO-Familie tätig. Vor allem die Förderung unseres Nachwuchses hat er sich groß auf die Fahne geschrieben. Menschen wie er sind das Herzstück eines Vereins – verlässlich, engagiert und immer voller Leidenschaft dabei.

Herzlichen Glückwunsch, Tom!
Sportliche Grüße aus der
Vorstandschaft des SC Oberhummel,
Sandra Jenuwein und Andreas Reif

HIIT-Kurs bringt Bewegung nach Oberhummel

High Intensity Interval Training – kurz HIIT – zählt zu den effektivsten Trainingsmethoden der heutigen Zeit. In kurzen, intensiven Belastungsphasen wird der gesamte Körper gefordert. Dadurch werden nicht nur viele Kalorien verbrannt, sondern auch Ausdauer, Kraft und Fitness gezielt verbessert.

► Stefanie Wuckel

In Oberhummel findet jeden Montag von 18 bis 19 Uhr im Sportheim ein abwechslungsreicher HIIT-Kurs statt, der mittlerweile viele sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer anzieht. Das Besondere an diesem Angebot ist vor allem seine große Vielfalt: Die beiden Trainerinnen Katrin und Verena wechseln sich wöchentlich ab und bringen dabei jeweils eigene Trainingsideen, unterschiedliche Schwerpunkte und neue Übungen mit ein. Dadurch bleibt jede Einheit spannend, motivierend und abwechslungsreich – Langleweiligkeit kommt garantiert nicht auf.

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Fitness effektiv steigern möchten und Freude an intensiver Bewegung haben.



Katrin

Sowohl Einsteigerinnen und Einsteiger als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen, da die Übungen individuell angepasst werden können und jeder in seinem eigenen Tempo trainiert. Neben Ausdauer und Kraft werden auch Koordination und Beweglichkeit gezielt geför-

Interessierte können sich direkt an die Ansprechpartnerinnen Katrin und Verena wenden oder einfach vorbeikommen.



Verena

dert. Mit viel Energie, abwechslungsreichen Übungen und professioneller Anleitung bietet der HIIT-Kurs in Oberhummel die ideale Gelegenheit, aktiv zu werden, gemeinsam Sport zu treiben und etwas für die eigene Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden zu tun. ■

Stundenplan Gymnastik

Nach wie vor gilt: **Alle Kurse sind für Frauen und Männer!**
Außer »Wirbelsäule Männer«. **Der ist nur für Männer!**

► Stefanie Wuckel

Gültig seit: Mai 2026



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 – 9:30 Rückengymnastik Heide NH				
			15:30 – 16:30 Seniorengymnastik Rosemarie NH	
18:00 – 19:00 Wirbelsäulengym/Männer Doris NH			18:00 – 19:00 Cross Workout Silvia NH	
19:00 – 20:00 Tabata Step Nooshin NH	19:00 – 20:00 Callanetics Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Wirbelsäulengymnastik Rosemarie NH	19:00 – 20:00 Bodystyling Doris NH	
	20:00 – 21:00 STRONG NATION Steffi NH			
		09:00 – 10:15 Yoga Monika P. OH		
19:00 – 20:00 Pilates Monika F. OH	19:00 – 20:00 Yoga Susanne OH	18:00 – 19:00 Outdoor Drill Anna OH		18:30 – 19:45 Spinning Bianca/Stefan OH
20:00 – 21:00 HIIT & Stretch Katrin / Verena OH		19:00 – 20:15 Spinning Bianca/Stefan OH		

NH - Niederhummel Gemeindesaal OH - Oberhummel Sportheim weiß unterlegt – gebührenfreier Kurs



**Samstag, 11. Juli
ab 16.00 Uhr
Biergartenbetrieb**

GROSSES WALDFEST OBERHUMMEL

**SONNTAG, 12. JULI 2026
AB 11.00 UHR**

**Ochs am Grill
Spielefest für Kinder**

